



indeland

Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken



Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung
(Verwaltung)
2. Gesamtkonzept
3. Fokus Ortsteile
4. Werkstatt
~ ~ ~
5. Zusammenfassung und Diskussion
6. Abschluss



Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung (Verwaltung)

2. Gesamtkonzept

3. Fokus Ortsteile

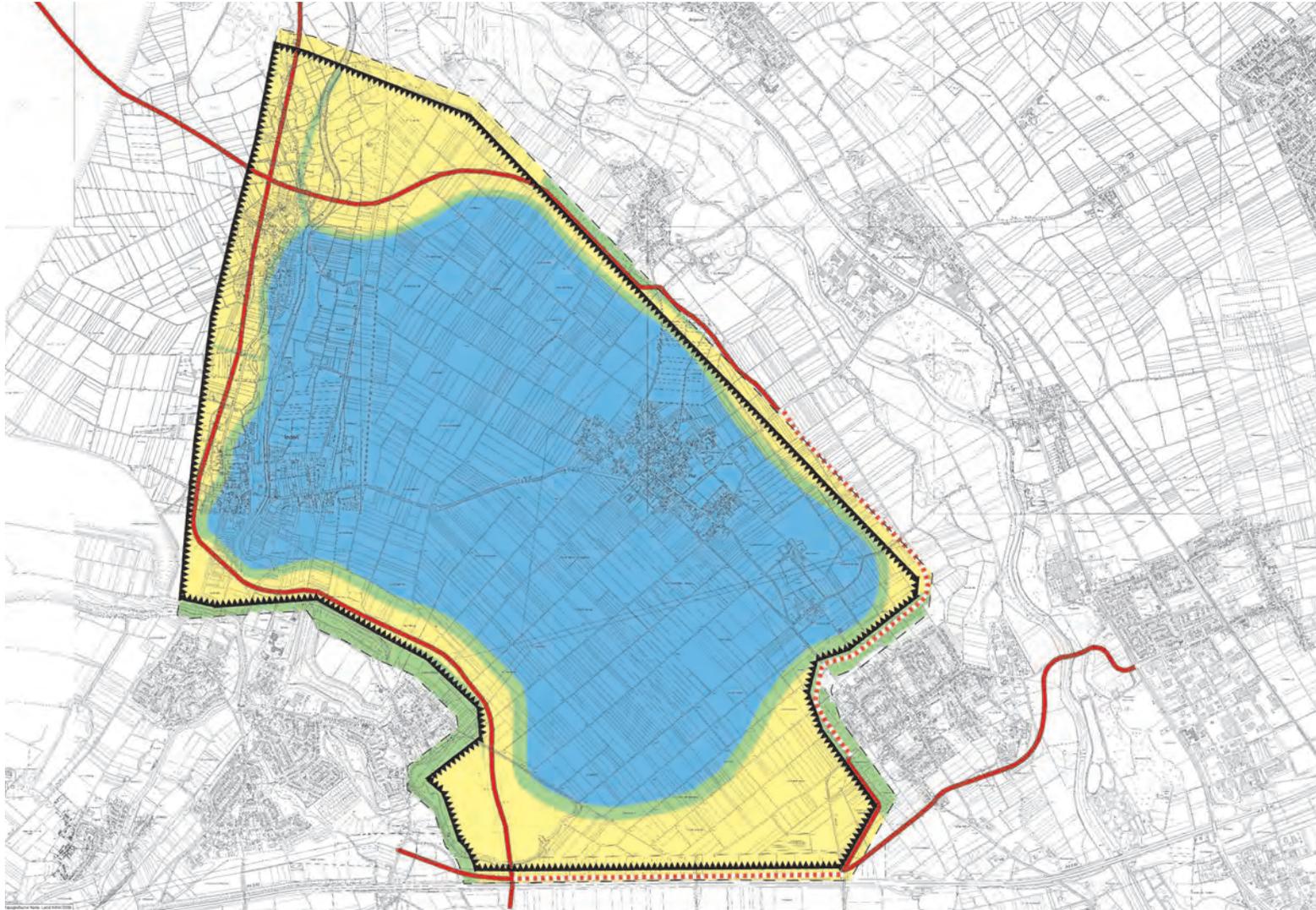
4. Werkstatt

~ ~ ~

5. Zusammenfassung und Diskussion

6. Abschluss

BRAUNKOHLLENPLAN



Position der Stadt Düren

Beteiligung trotz grundsätzlicher Ablehnung

Bürgerwerkstatt: Die Merkener wollen nicht nur die Ufergestaltung selbst in die Hand nehmen

Merken. Auch wenn die IG „Für ein lebenswertes Merken“ die Seelösung im Tagebau Inden weiterhin als die schlechtere Alternative ansieht, gehen die Planungen in Richtung Restsee auch in Merken weiter – ungeachtet der Verwaltungsklage der Stadt Düren gegen die Zulassung des Rahmenbetriebsplanes. Das gilt vor allem auch mit Blick auf das „Zwischennutzungskonzept Rahmenplan Indesee“, das im Auftrag der Entwicklungsgesellschaft Indeland vom Planungsbüro RMP Lenzen erstellt werden soll. Erste Grundlagen wurden im April bereits im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt, am 6. Juni soll eine „Bürgerwerkstatt“ im Merkener Schützenheim folgen.

„Den Spagat zwischen der grundsätzlichen Ablehnung des Restsees und der Beteiligung an dessen Planung wollen und müssen wir meistern“, erklärt Horst Knapp, Pressesprecher der IG: „Es



Die Merkener geben die Zukunftsplanung nicht aus der Hand.

würde niemandem helfen, wenn jemand ohne unsere Beteiligung beispielsweise das Ufer vor Merken planen müsste – und am wenigsten uns selbst.“ Knapp kündigt an, dass die IG den Prozess wie schon beim Dorfentwicklungsplan mit

dem Amt für Stadtentwicklung auf der Internetseite www.MerkenOnline.de begleiten und den Bürgern alle Infos bereitstellen werde. Auch eine „Bürgerbeteiligung online“ werde dort angeboten.

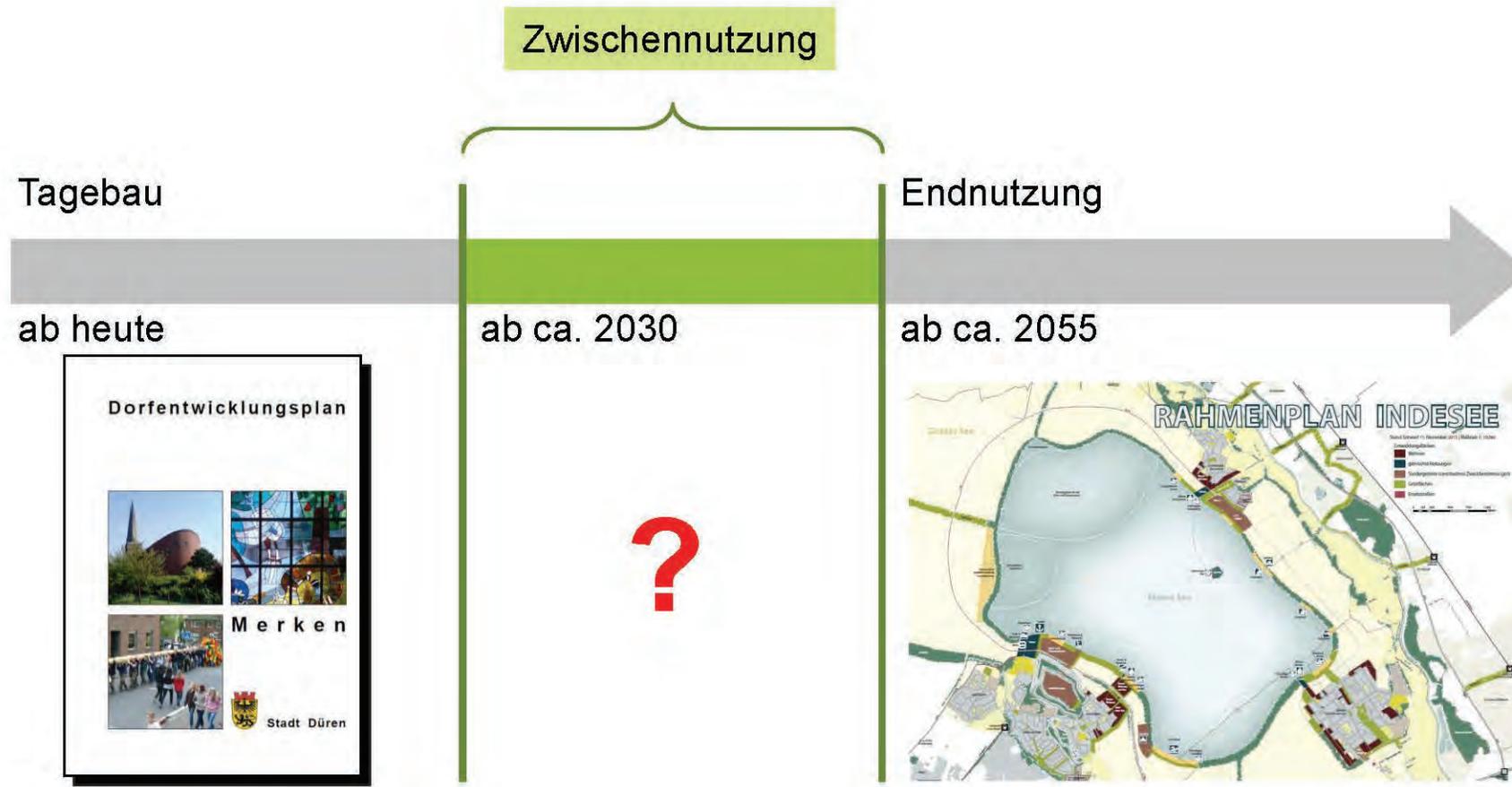
Noch in diesem Sommer soll im

Übrigen der dem Zwischennutzungskonzept für den See vorgelagerte Dorfentwicklungsplan fertiggestellt werden. Danach werde sich zeigen, ob die vorgestellten Ausgestaltungen und Nutzungsmöglichkeiten finanzier- und umsetzbar sind. Eines scheint aus Sicht der IG aber schon klar: Von einigen Zielen werde man sich verabschieden müssen. So wird beispielsweise das in der Befüllungsphase rundum verlaufende Wegenetz aus Sicherheitsgründen wohl nicht realisiert werden können.

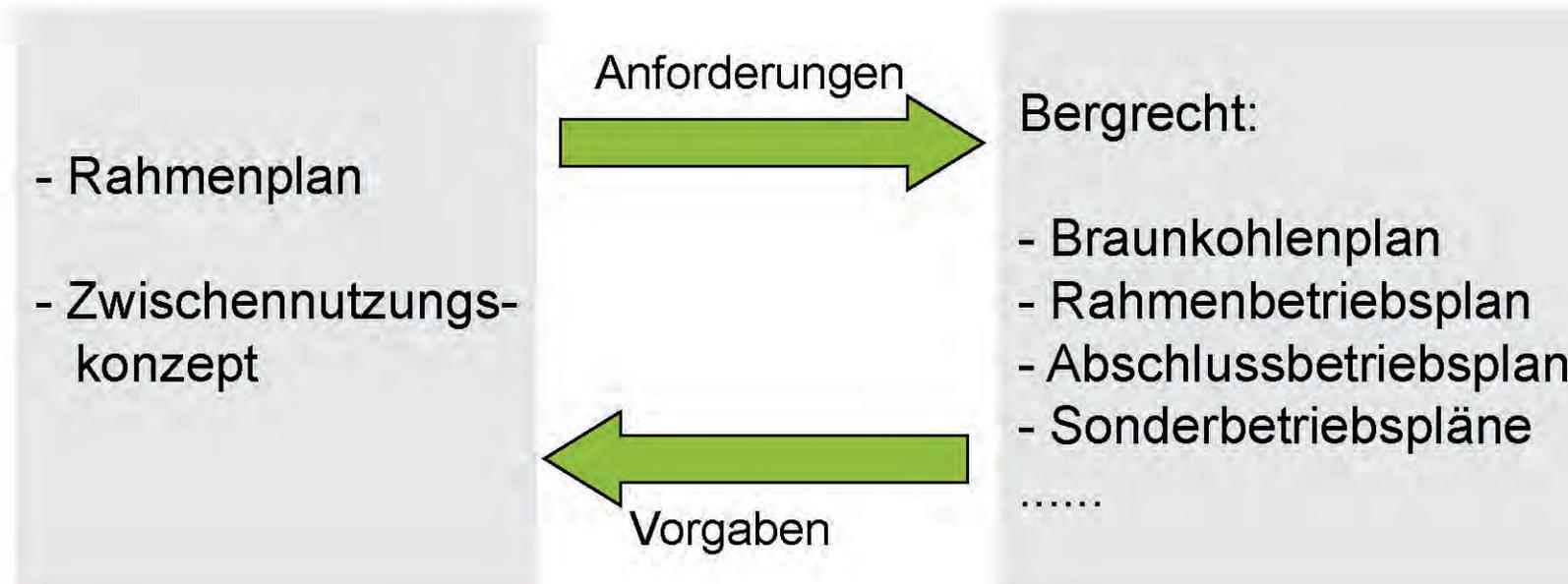
Im Rahmen der „Bürgerwerkstatt“ stellt das Planungsbüro am 6. Juni ab 18 Uhr seine Vorschläge zur Diskussion und bietet die Möglichkeit, Kritik und Ideen in das Verfahren einzubringen. Einleiten in die Veranstaltung werden Bürgermeister Paul Larue und der Technische Beigeordnete Paul Zündorf. Auch Vertreter von Indeland, des Kreises und von RWE sind eingeladen. (ja)

Dürener Zeitung 30.05.2013

Planungshorizonte



Rahmenplan Indesee – bergrechtliche Planungen

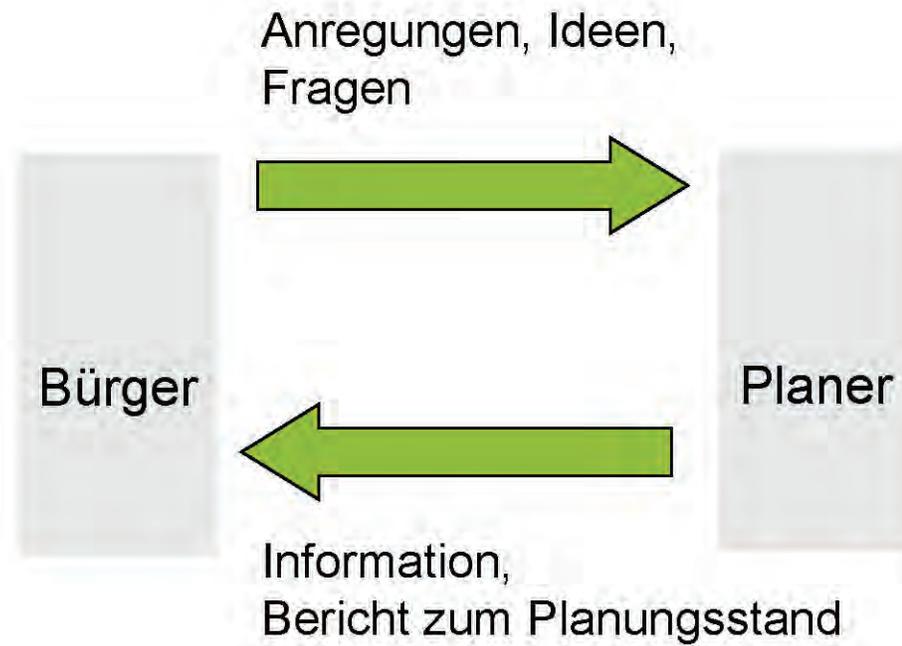


Zeitabläufe

(vorläufig)



Ziel der Werkstatt



Erarbeitung des Zwischennutzungskonzeptes

Beauftragtes Büro:

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Auftraggeber: indeland GmbH

Beteiligung: Stadt Düren, RWE

1. Weiterentwicklung des Rahmenplans:
 - Siedlungen, Verkehr, Ufer, Waldsaum, Natur- und Artenschutz
2. Zwischennutzung für drei Zeitphasen: 5, 10 und 15 Jahre
3. Zooms auf einzelne Orte:
 - Merken
 - Schophoven
 - Lucherberg
 - Inden / Altdorf
 - Strandzone



Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung
(Verwaltung)

2. Gesamtkonzept

3. Fokus Ortsteile

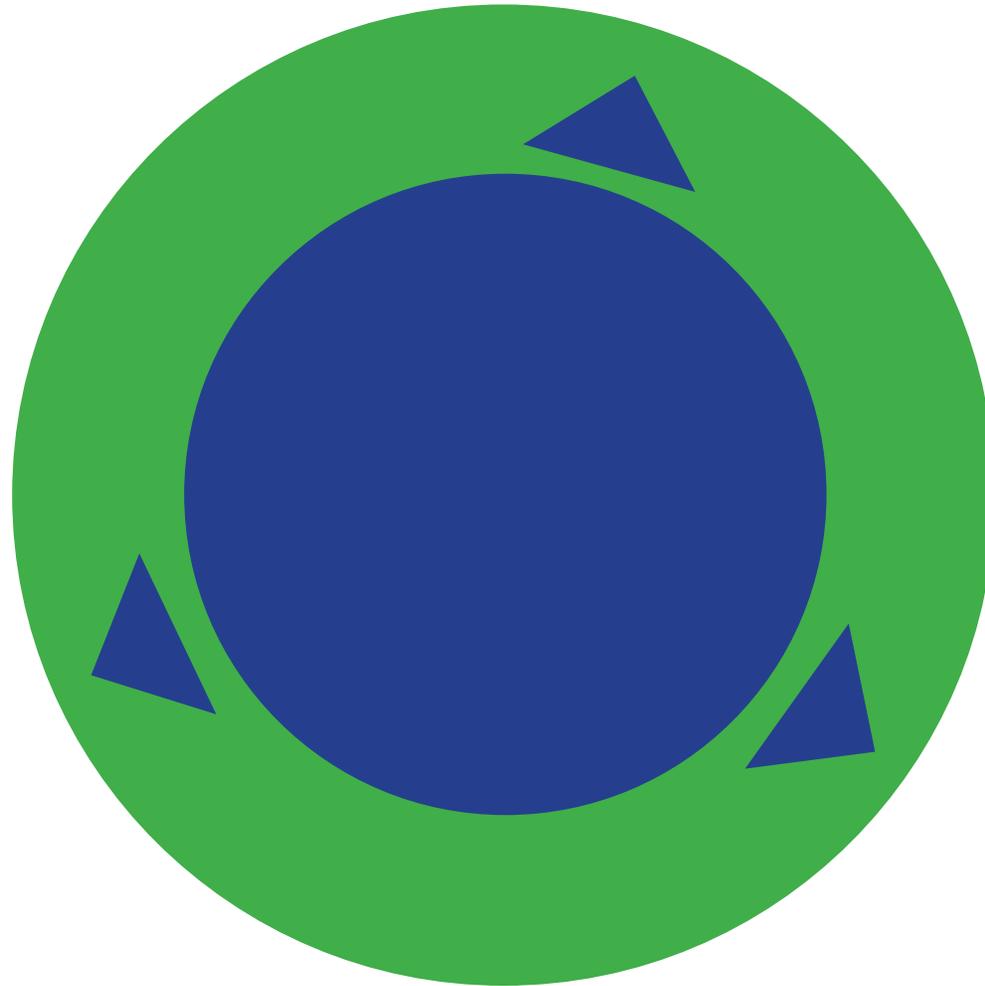
4. Werkstatt

~ ~ ~

5. Zusammenfassung und Diskussion

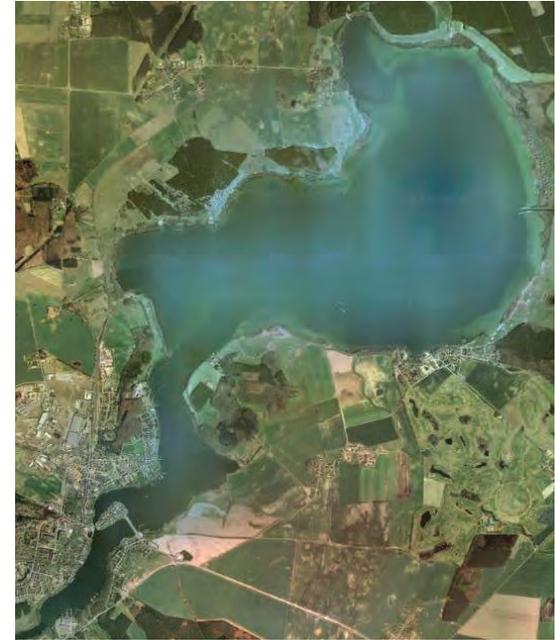
6. Abschluss

SEE IM NATURRAUM



INDESEE

SEEN IN DER LANDSCHAFT - LANDSCHAFT AM SEE



INDESEE

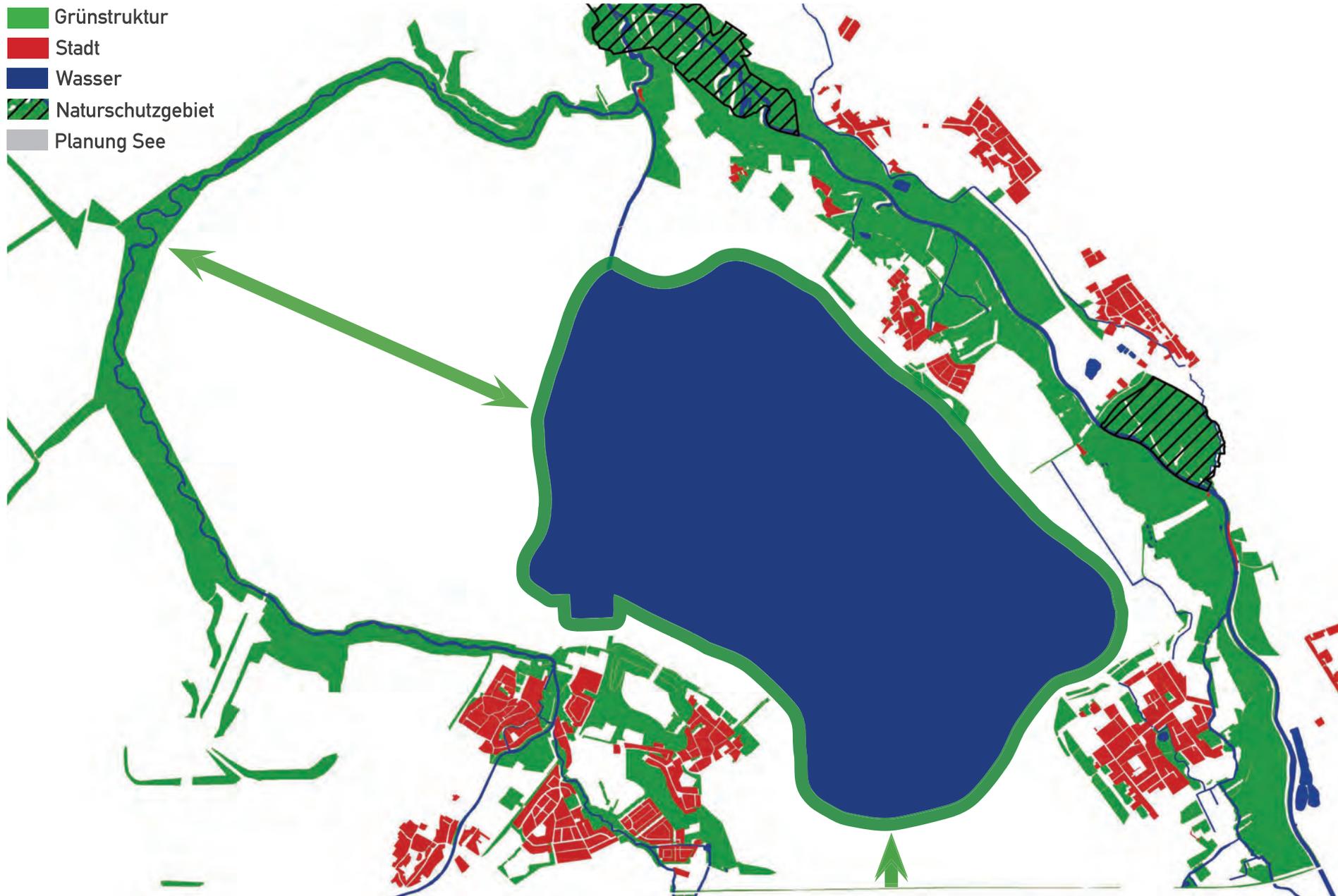
SEEN IN DER LANDSCHAFT - LANDSCHAFT AM SEE



INDESEE

NATUR UND LANDSCHAFT UM DEN TAGEBAU INDEN

- Grünstruktur
- Stadt
- Wasser
- Naturschutzgebiet
- Planung See



INDESEE

TYOLOGIEN RAND

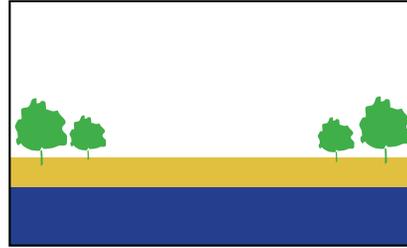
 Gehölzsaum



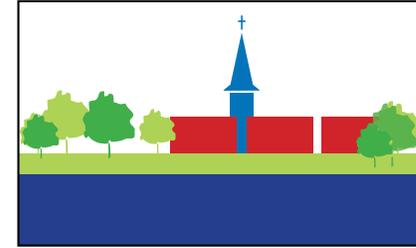
 Baumgruppe



 Wiese



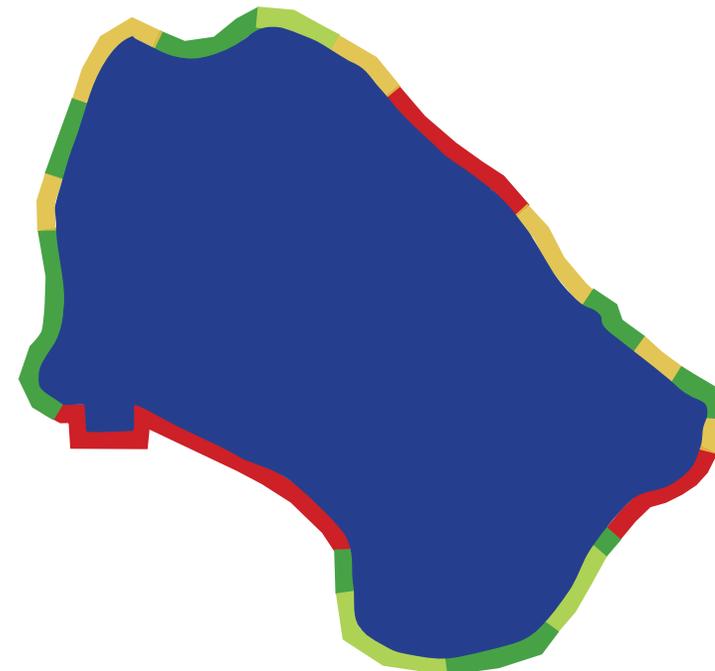
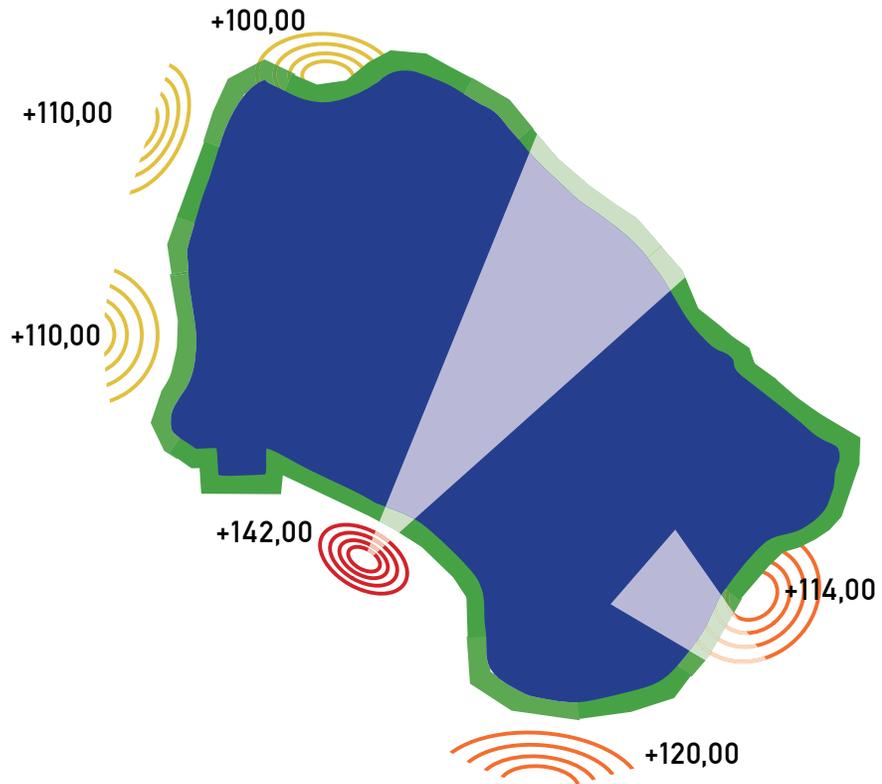
 Stadt / Park



IN ABHÄNGIGKEIT TOPOGRAPHIE UND SICHTACHSEN ZU

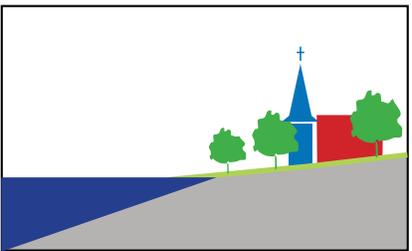
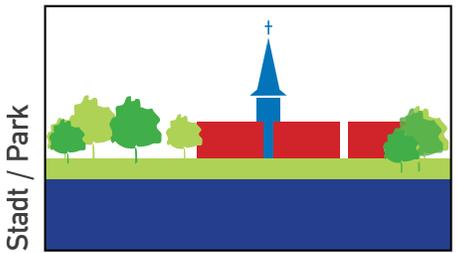
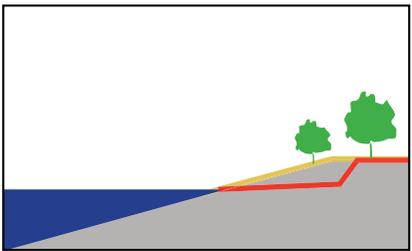
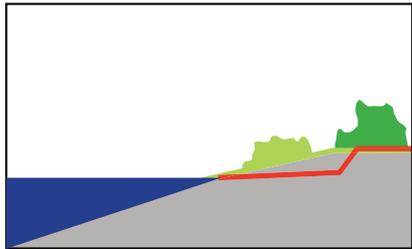
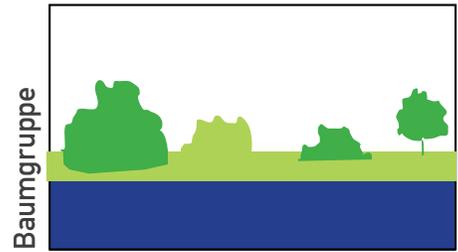
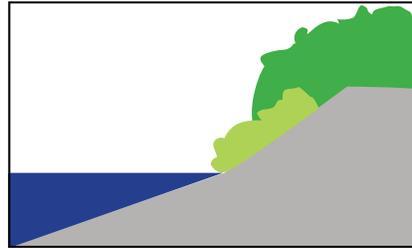


VIELFALT DER KULISSEN



INDESEE

TYOLOGIEN RAND



zunehmende Transparenz

zunehmende Topographie



© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten



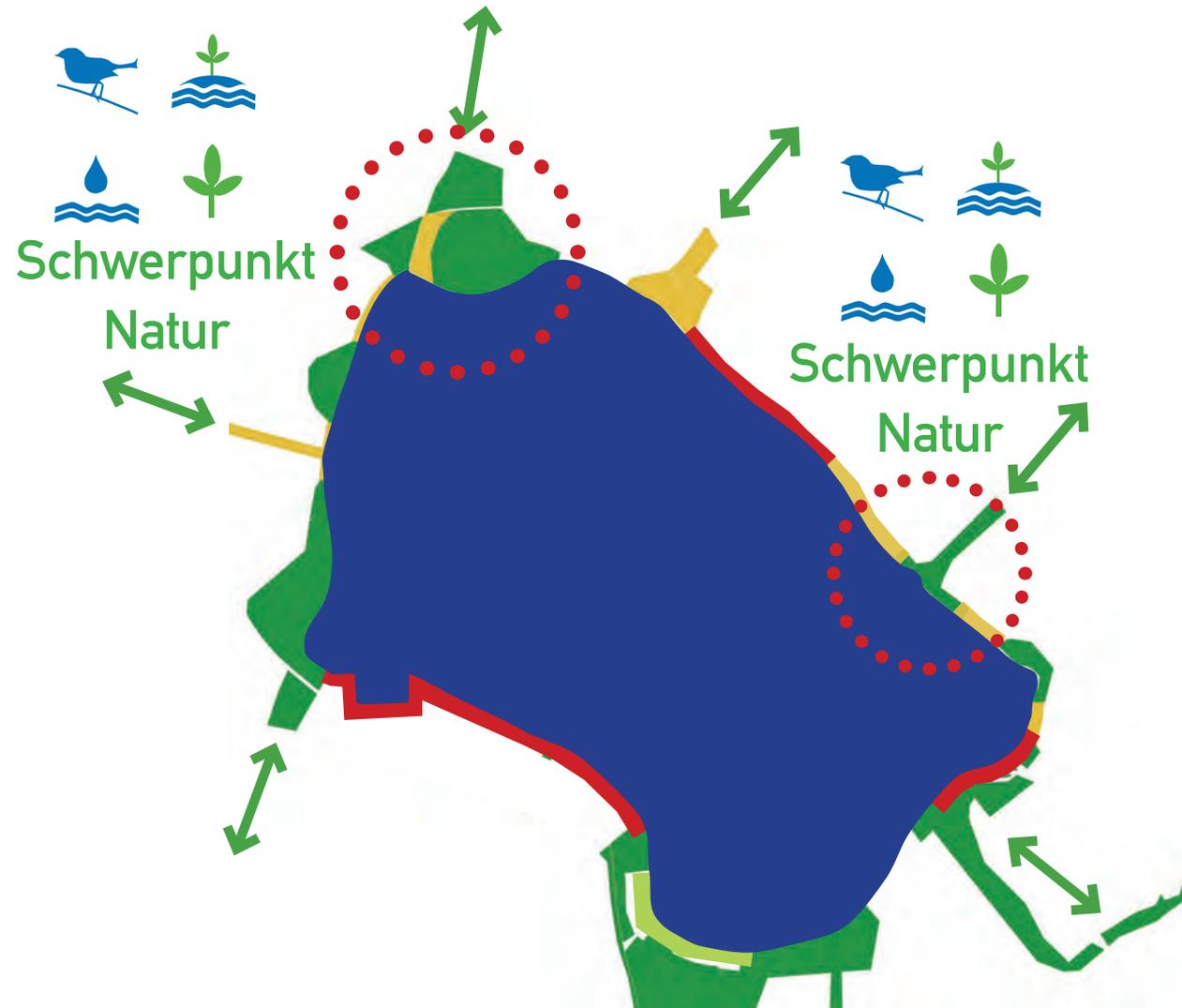
© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten

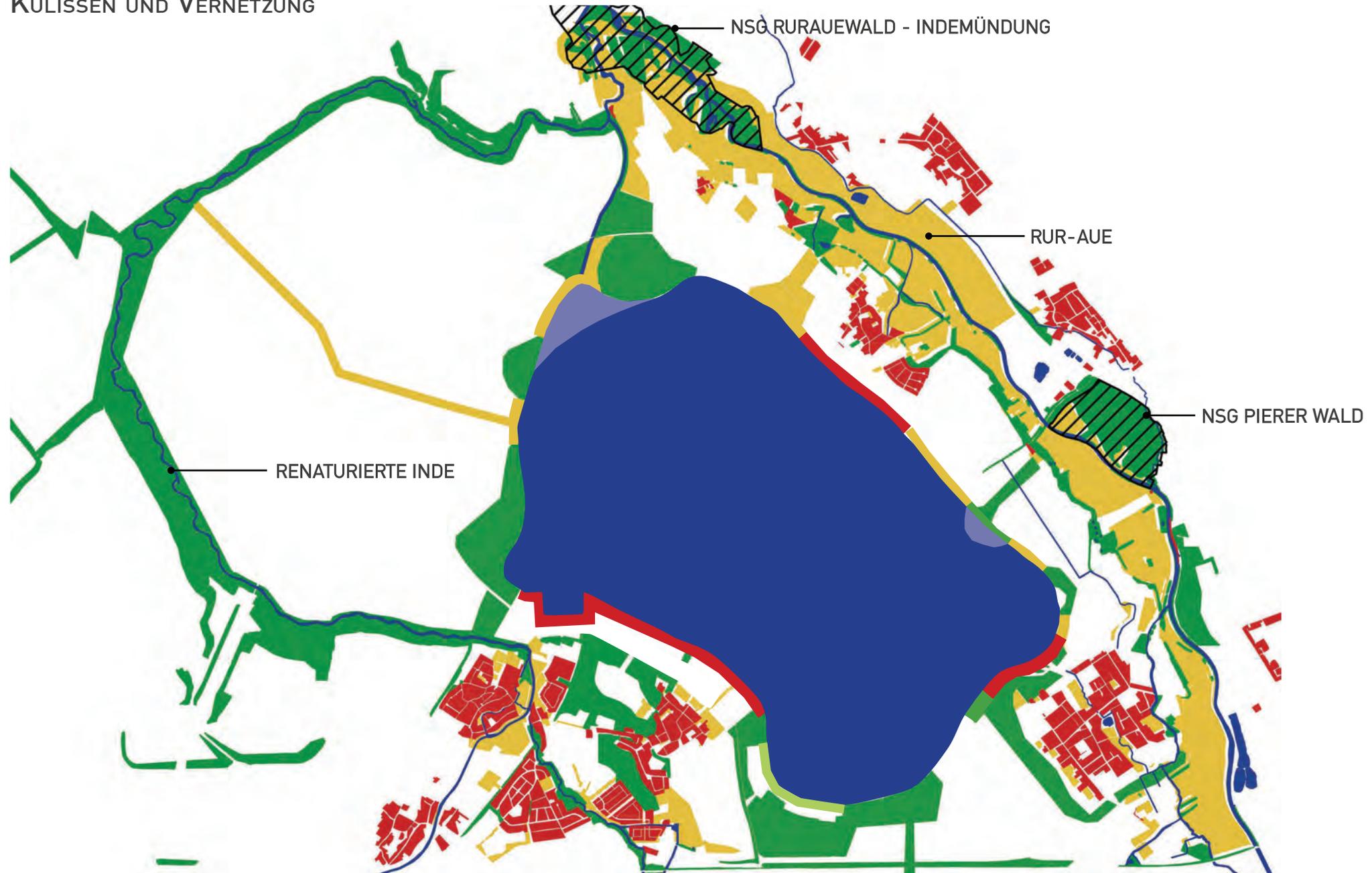
INDESEE

KULISSEN UND VERNETZUNG

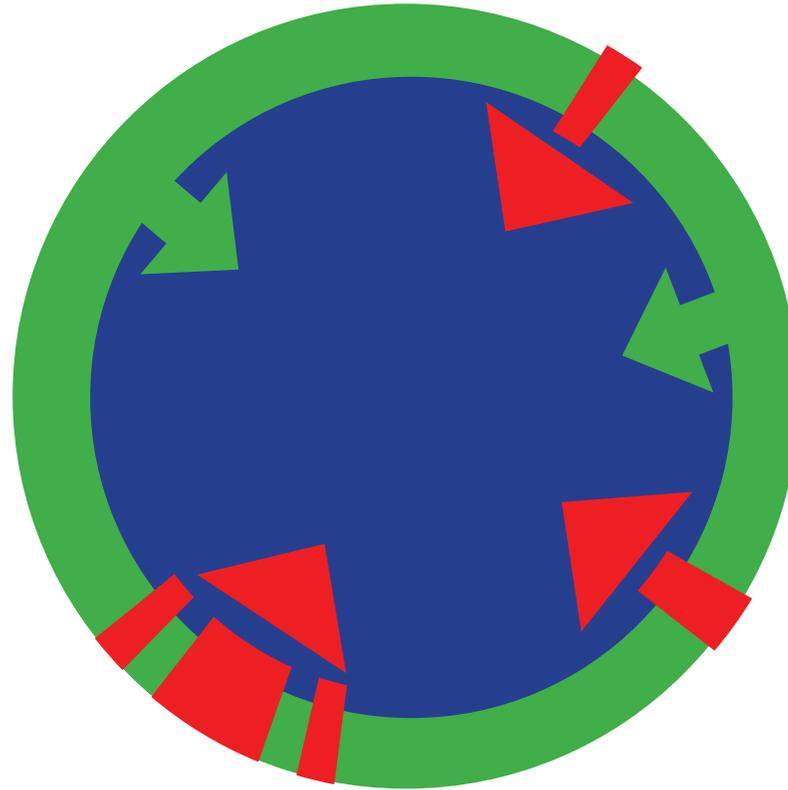


INDESEE

KULISSEN UND VERNETZUNG



ORTE AM SEE!



INDESEE

BEISPIEL TEGERNSEE - FÜNF ORTE EINE FERIENREGION

SCHÄRFUNG DES PROFILS

ANHAND DIFFERENTER SCHWERPUNKTE
DER ORTE:

TRADITION / ELEGANZ / GESUNDHEIT
/ KULTUR / NATUR

ORIENTIERUNG DER ORTE ZUM SEE

ABWECHSLUNGSREICHE UFERTYPOLOGIEN

AKTIV / PASSIV



© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten

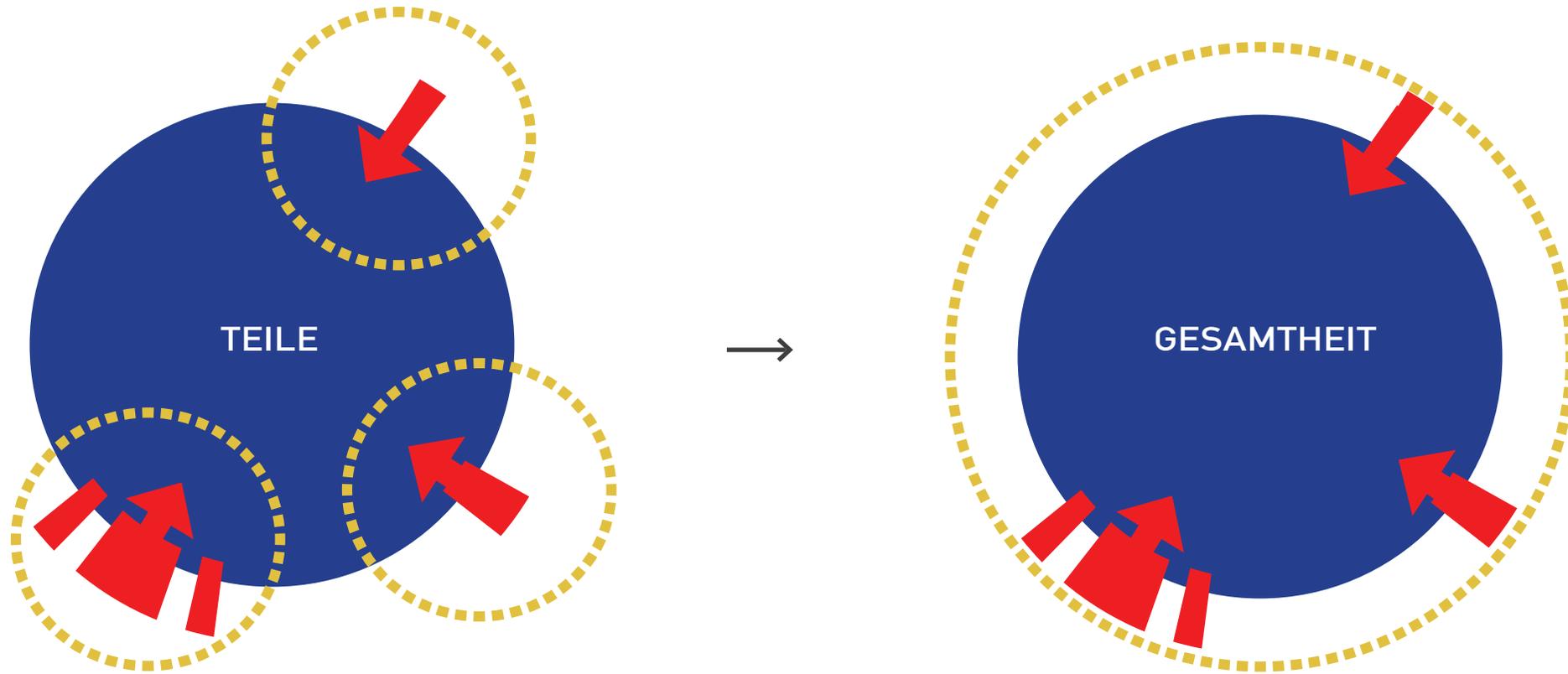


© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten

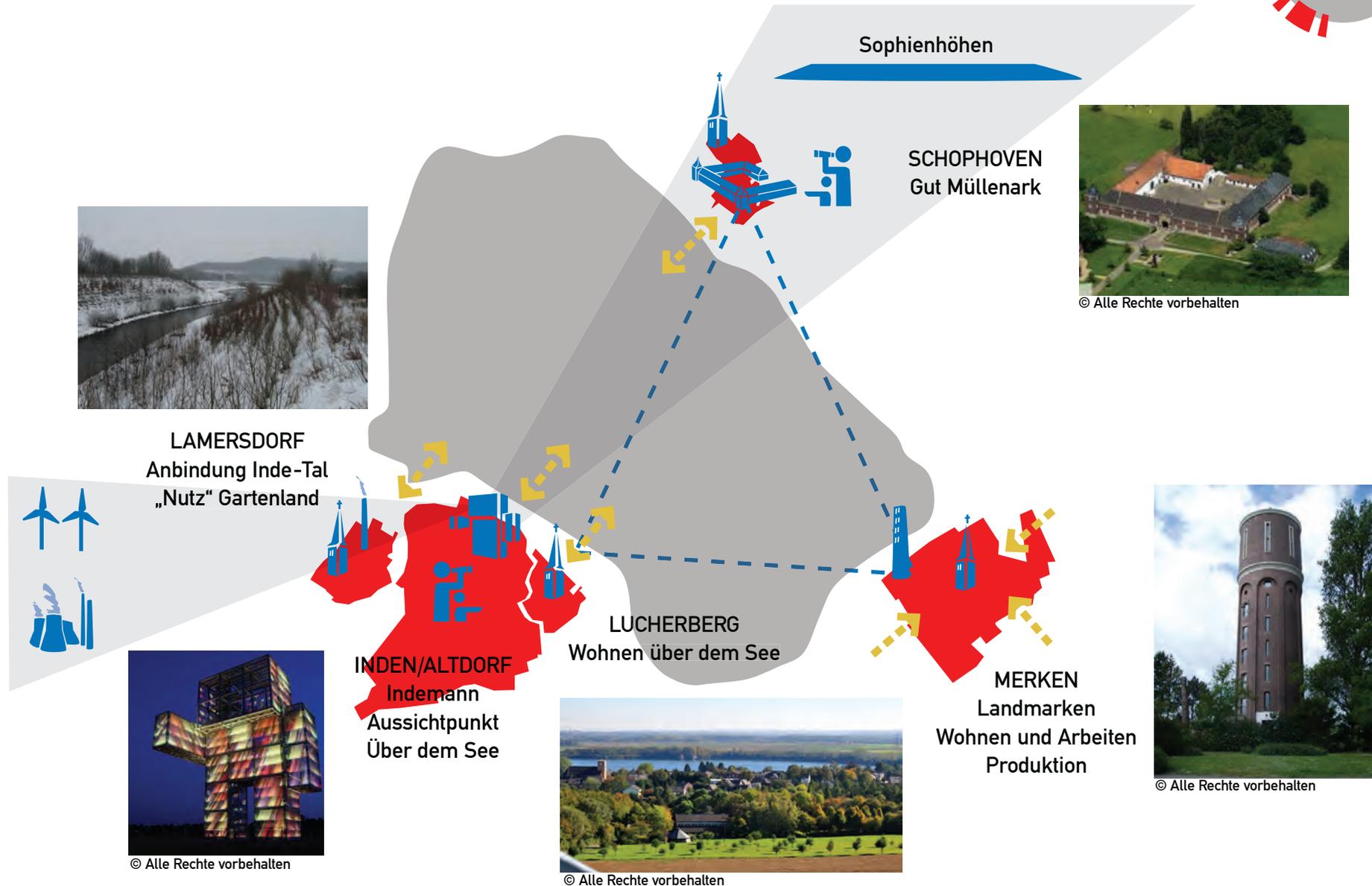
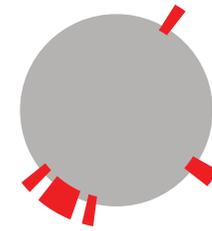
INDESEE
KONZEPT



„DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER TEILE.“ (ARISTOTELES)

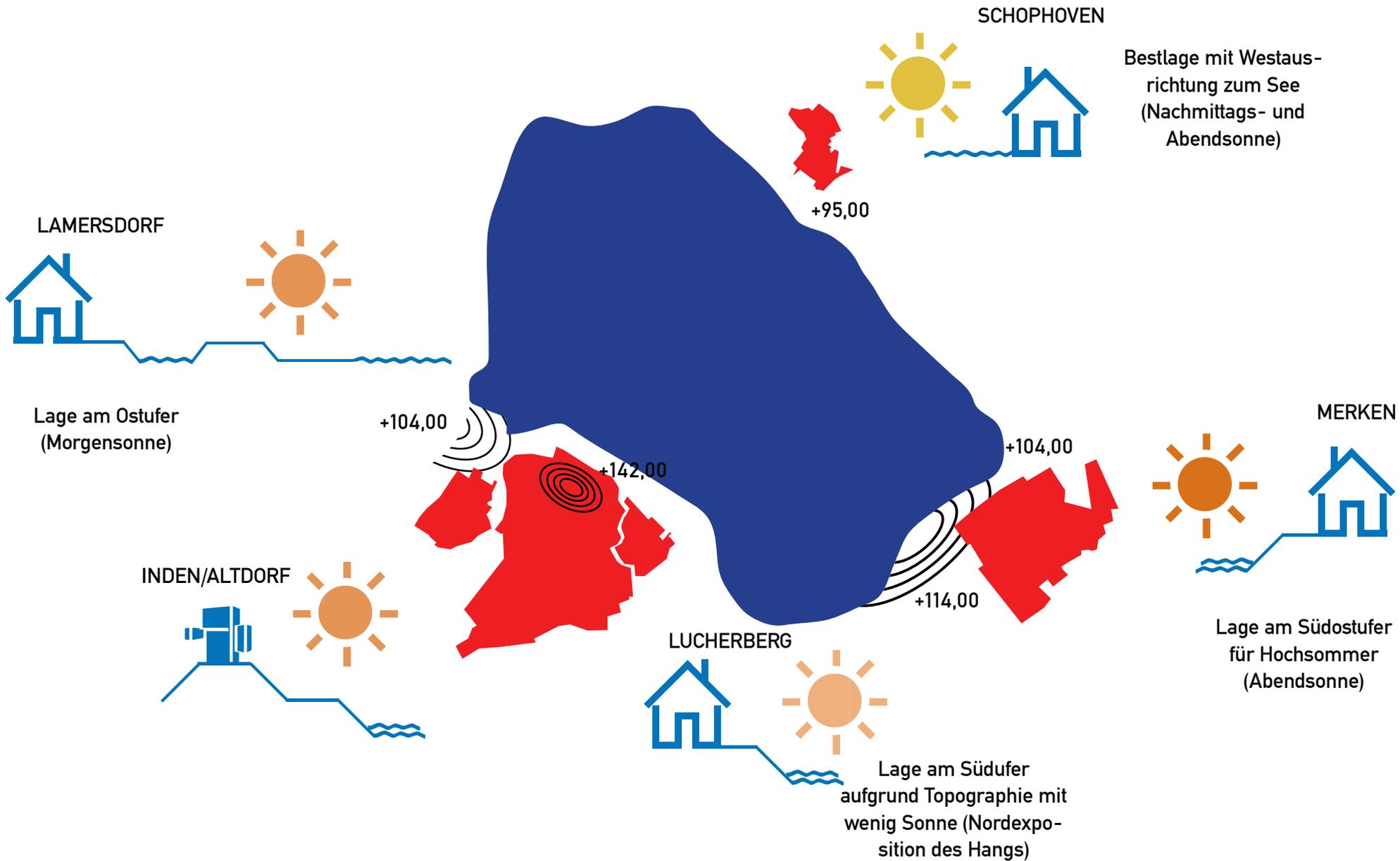
INDESEE

RAHMENBEDINGUNGEN - VORHANDENE STRUKTUREN



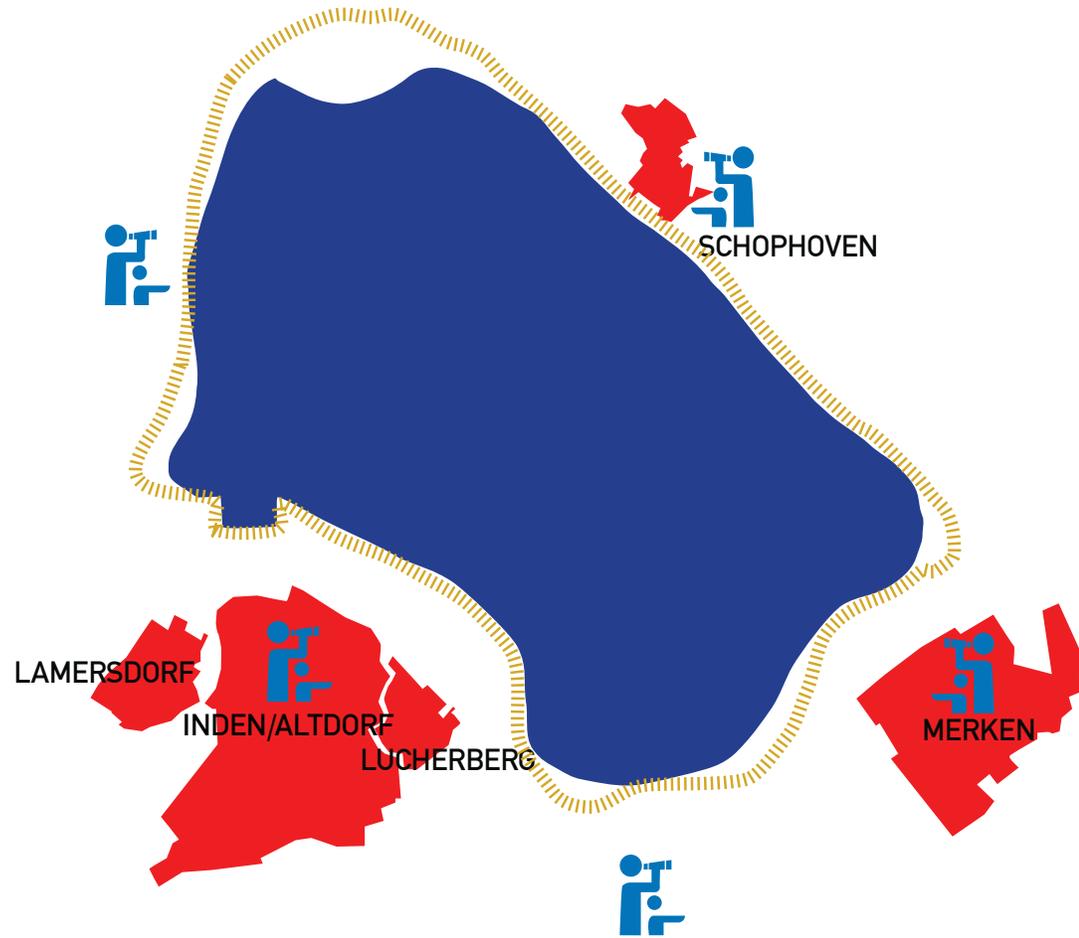
INDESEE

RAHMENBEDINGUNGEN - EXPOSITION



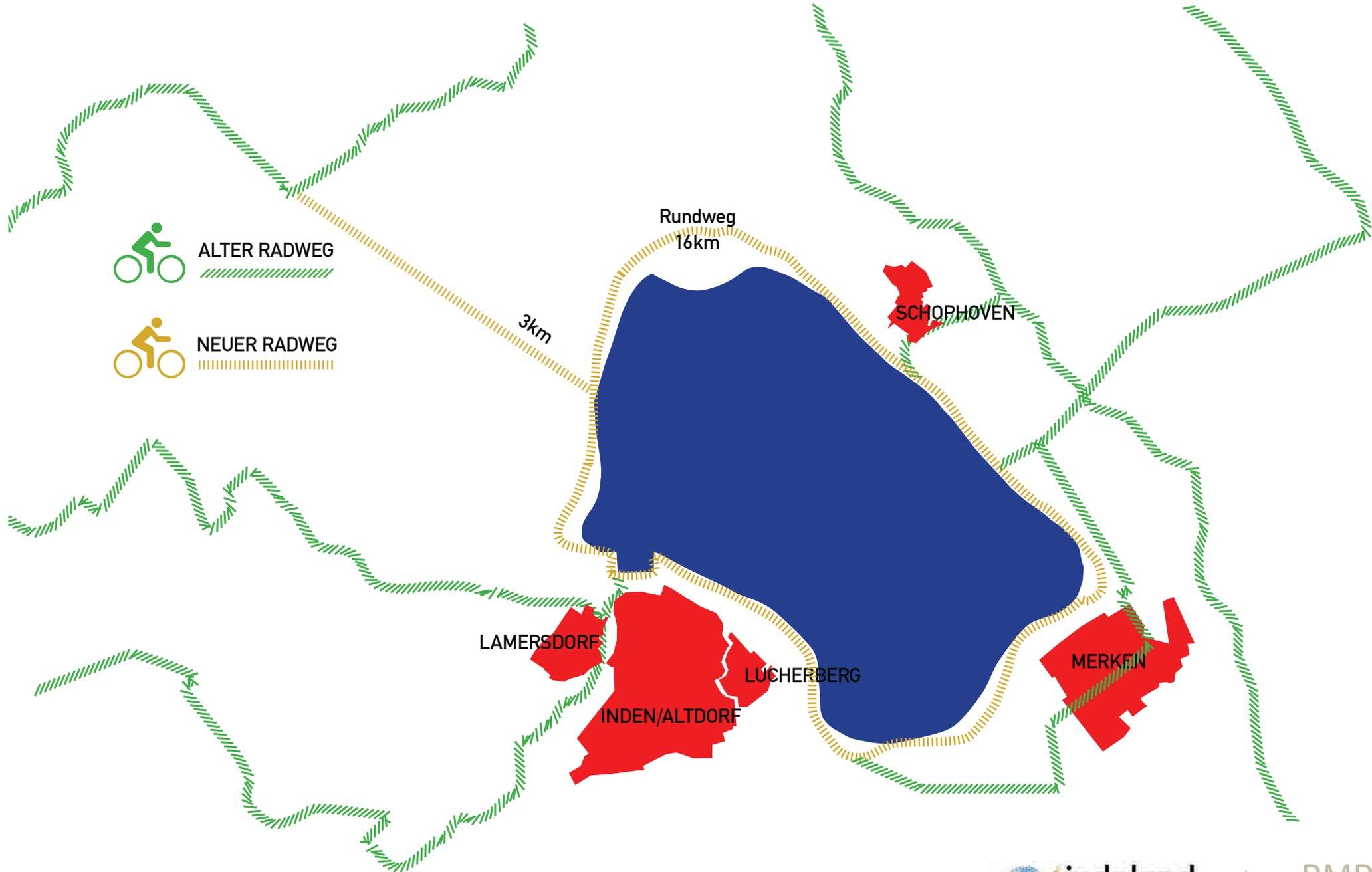
INDESEE

COME AND SEE!



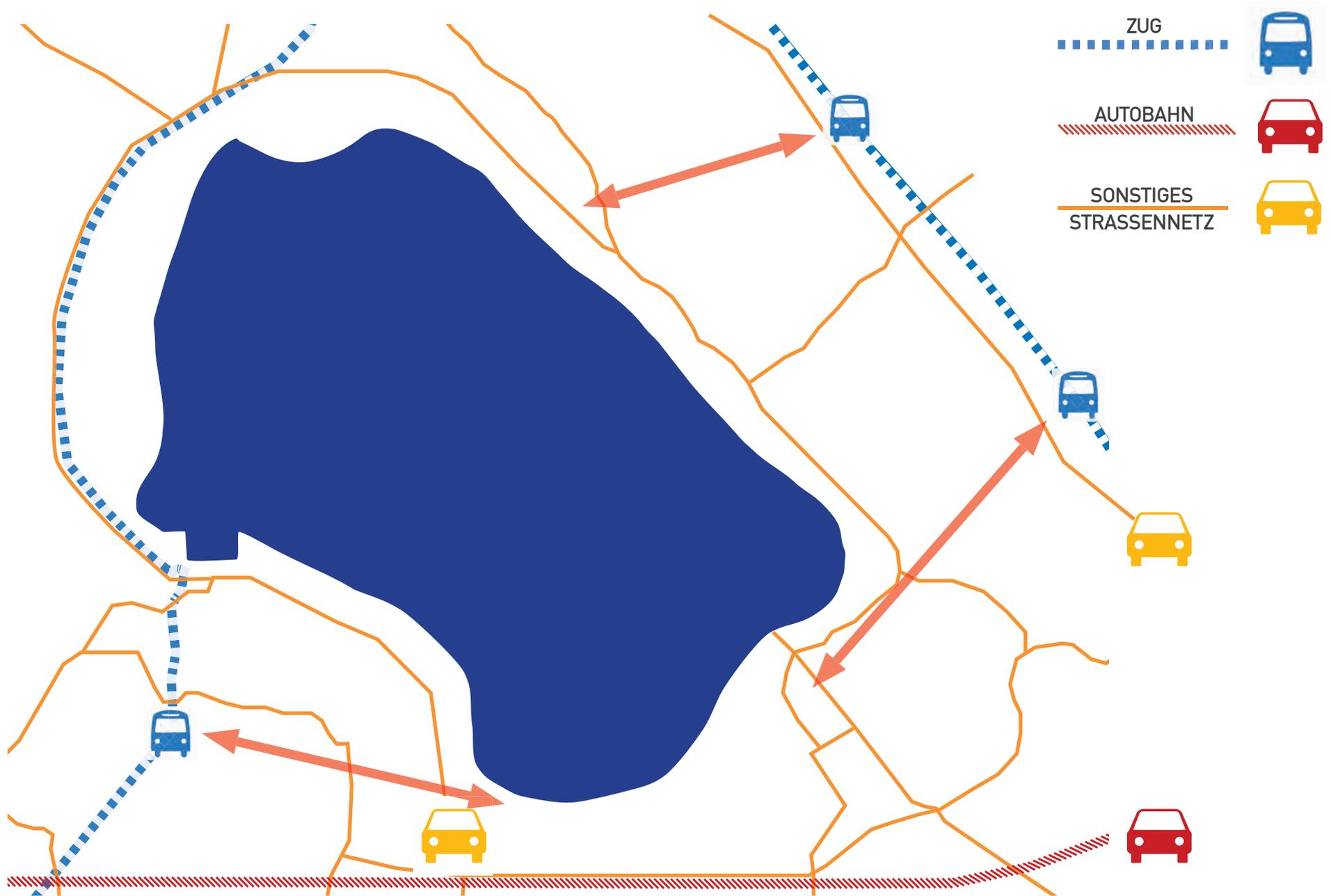
INDESEE

INDELAND VELO-LAND



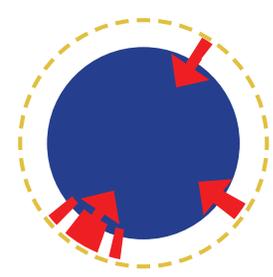
INDESEE

ÖPNV

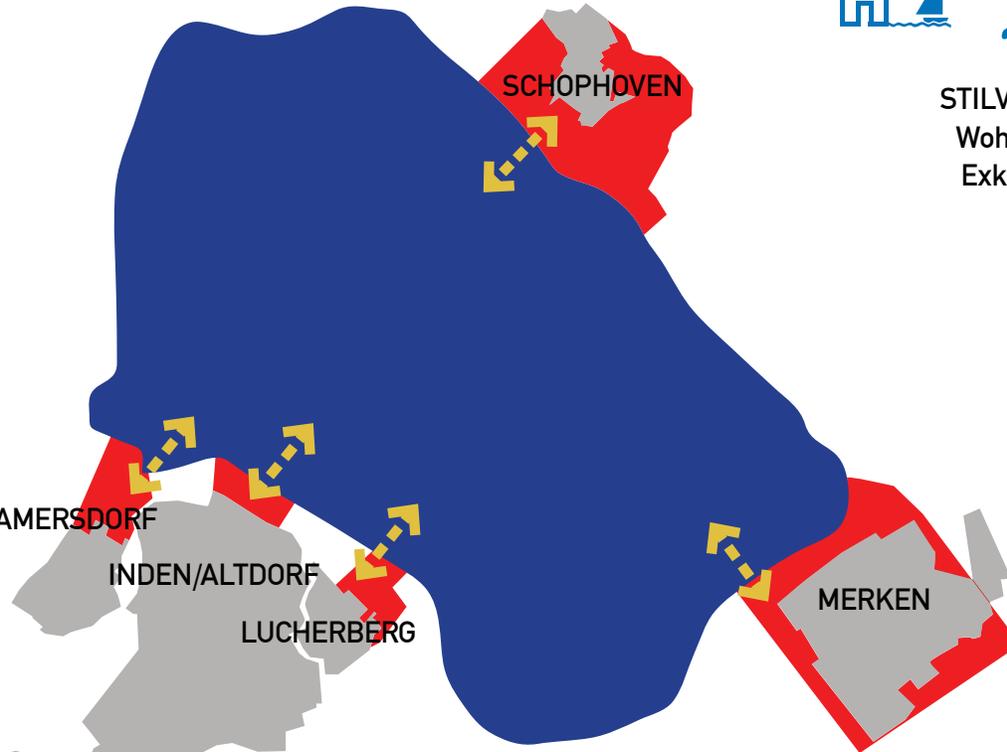


INDESEE

KONZEPT - ORTE AM SEE



STILVOLL GENIESSEN
Wohnen am Wasser
Exklusive Erholung



ELEGANT WOHNEN
Wohnen / Marina / Parkanlage

LAMERSDORF
INDEN/ALTDORF
LUCHERBERG



QUALITÄTSMVOLL ARBEITEN
Ränder stärken / Landmarken
Wissenschaftspark



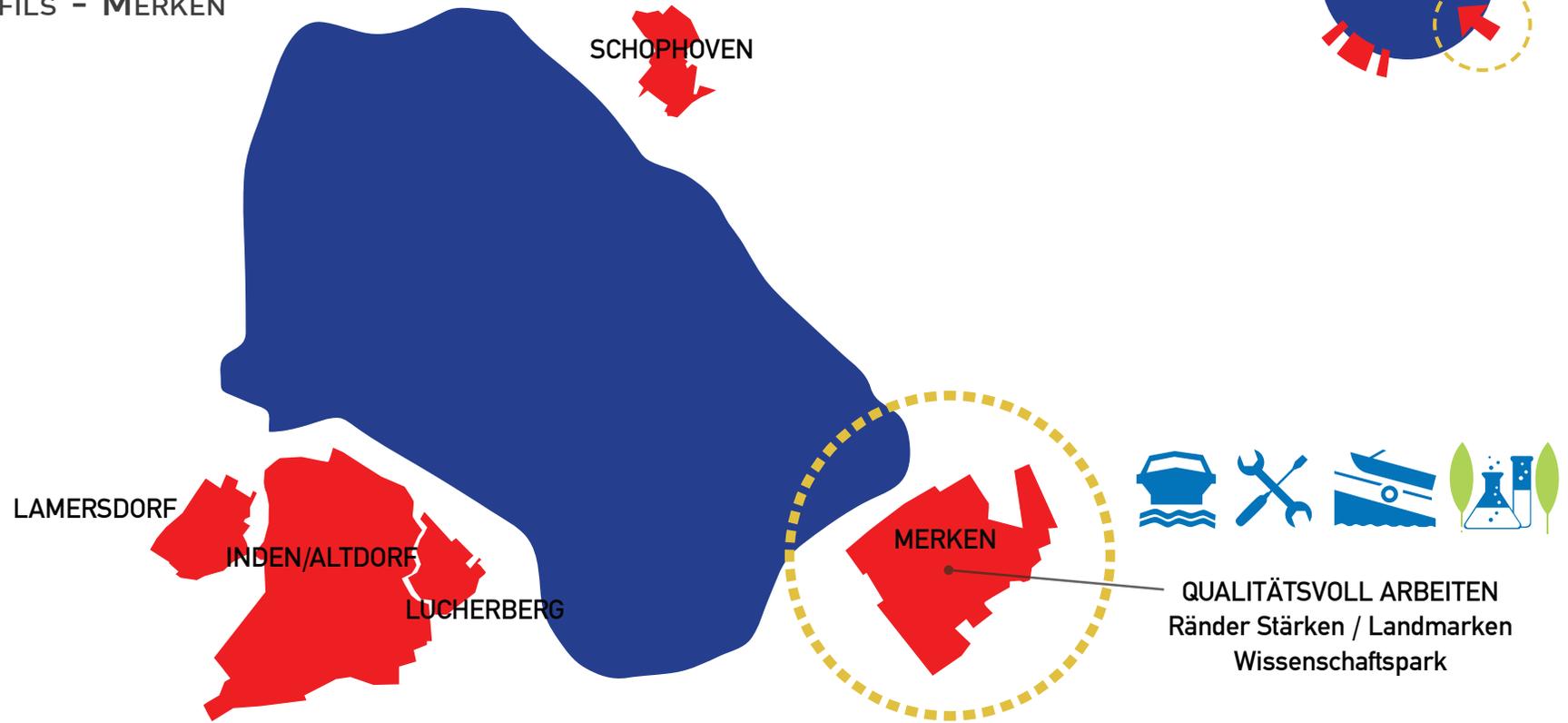
SPORTLICH GESUND
Tourismus



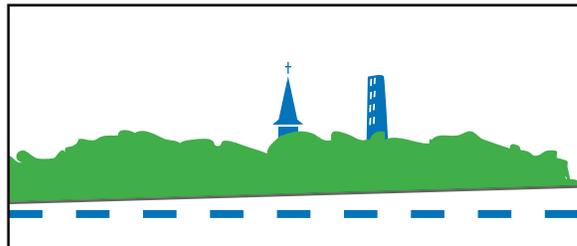
LEBEN UND AUSBLICKEN
Wohnen auf Terrassen
Parkanlage am dem See

INDESEE

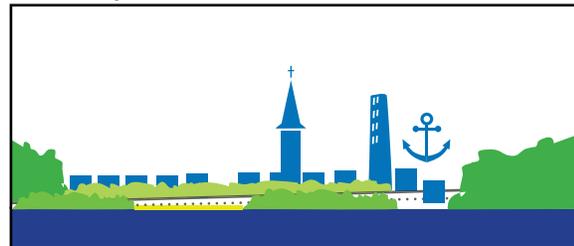
SCHÄRFUNG DES PROFILS - MERKEN



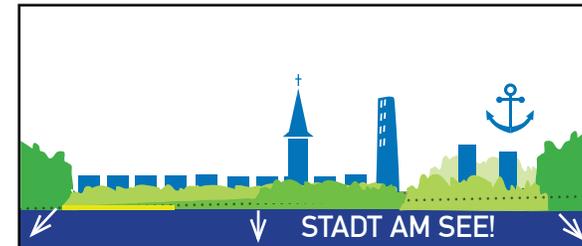
Bestand



Rahmenplan März 2012

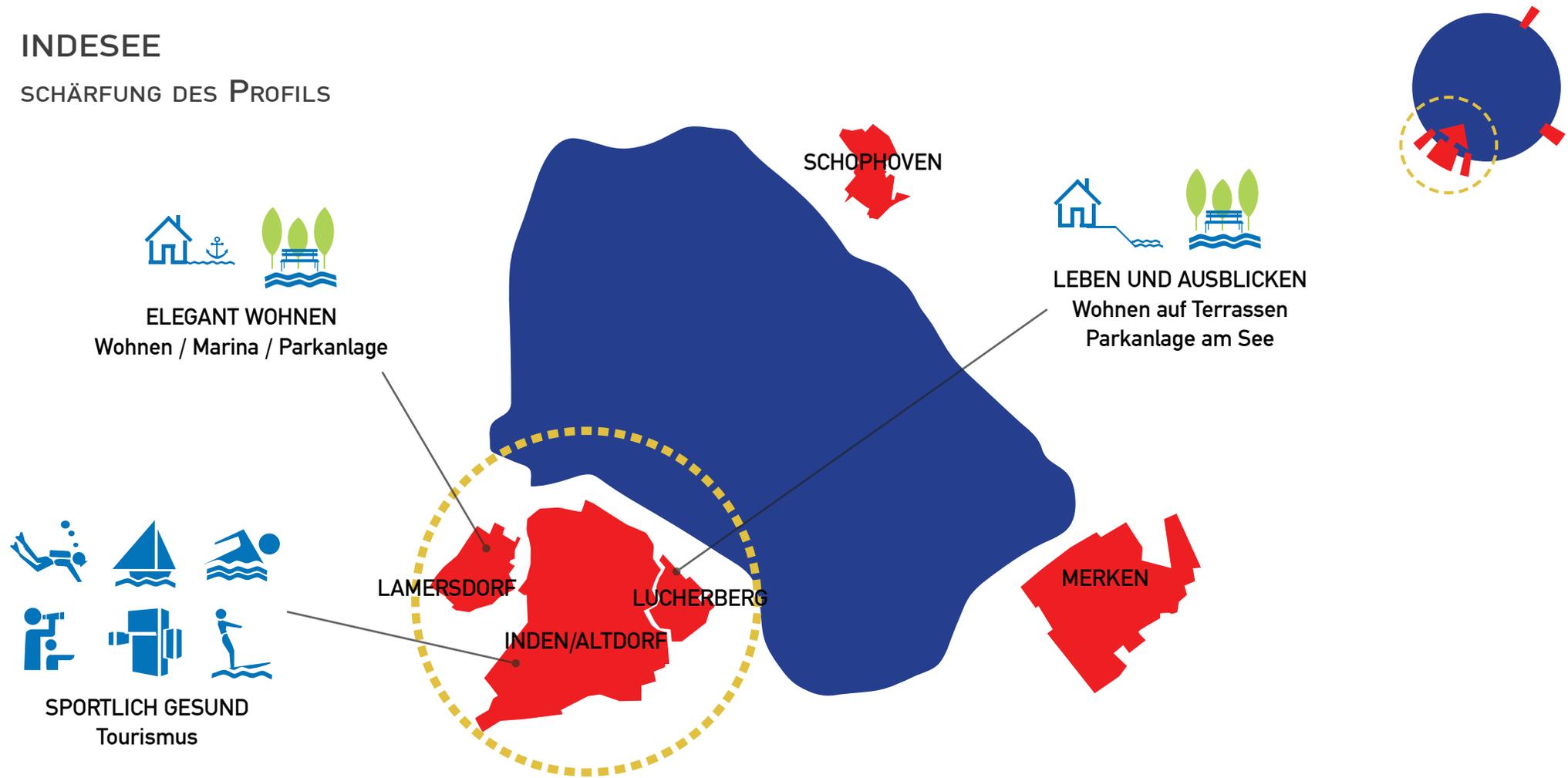


Rahmenplan NEU März 2013

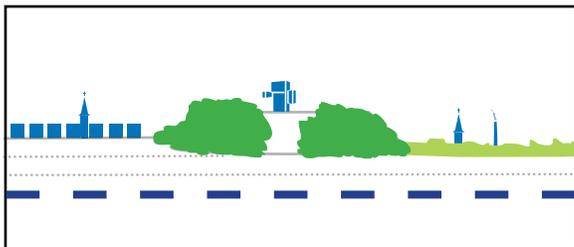


INDESEE

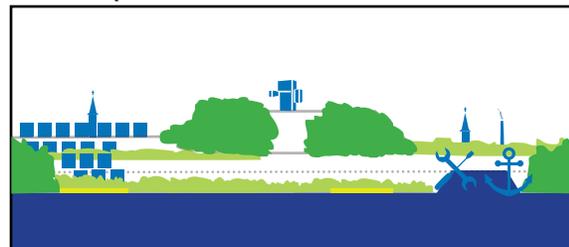
SCHÄRFUNG DES PROFILS



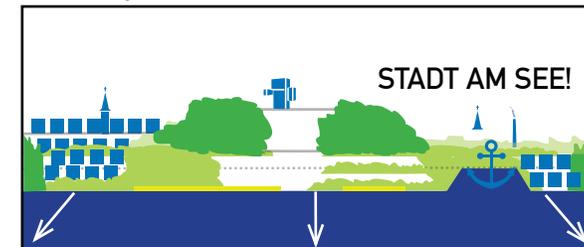
Bestand



Rahmenplan März 2012

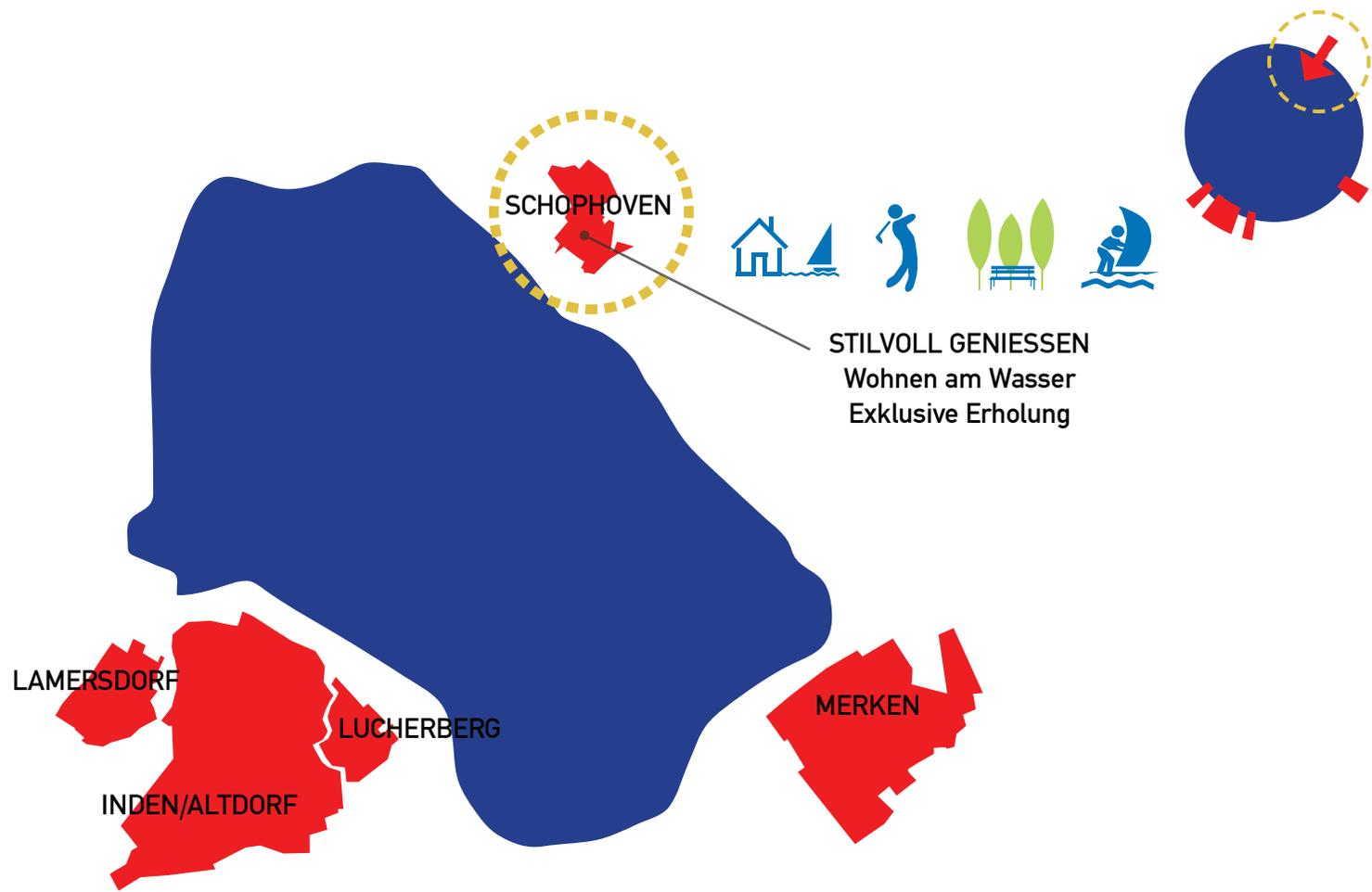


Rahmenplan NEU März 2013

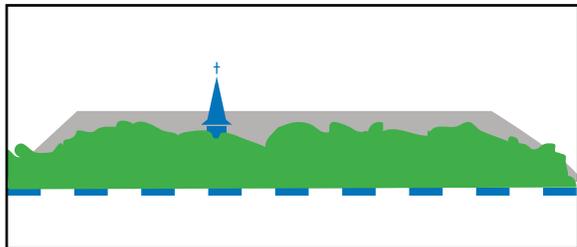


INDESEE

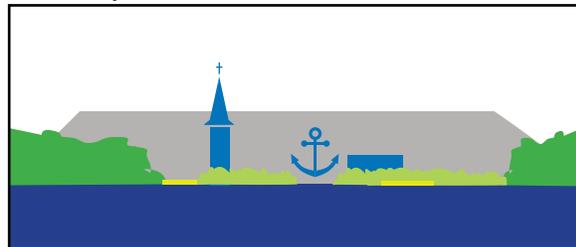
SCHÄRFUNG DES PROFILS -
SCHOPHOVEN (GEMEINDE INDEN)



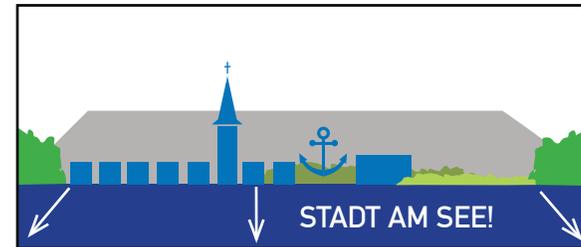
Bestand



Rahmenplan März 2012



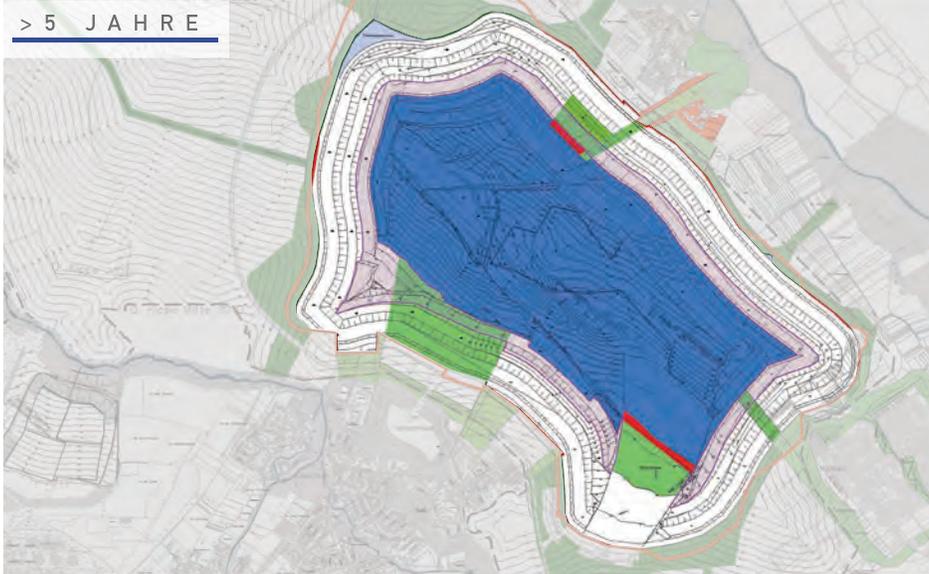
Rahmenplan NEU März 2013



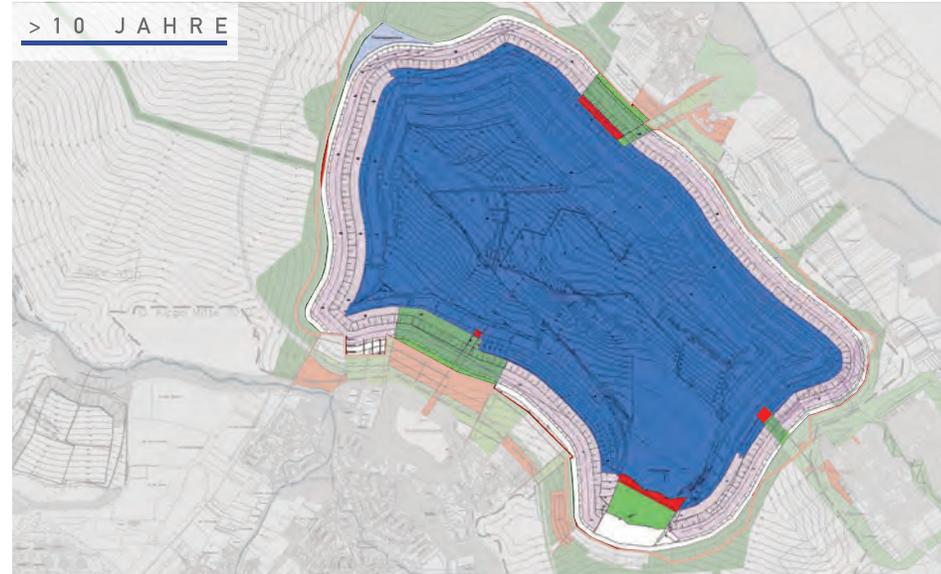
INDESEE

ZWISCHENNUTZUNG

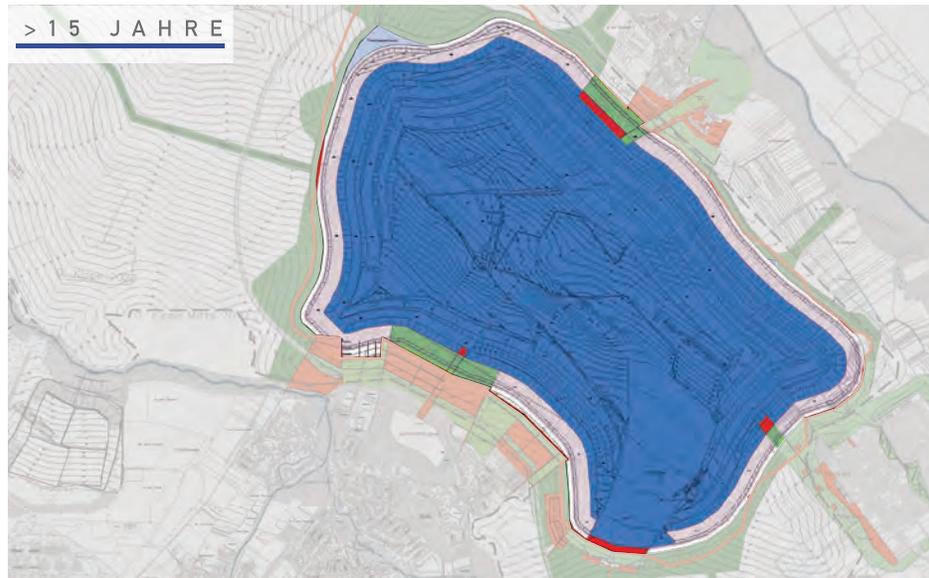
> 5 JAHRE



> 10 JAHRE



> 15 JAHRE



ZWISCHEN - NATUR

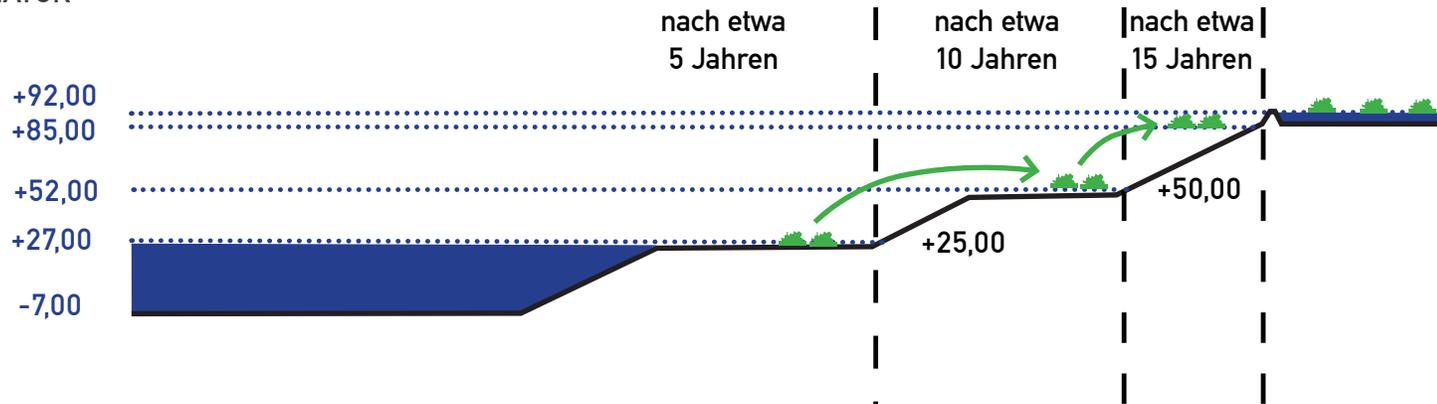


INDESEE

ZWISCHENNUTZUNG SCHWERPUNKT NATUR



NATUR



© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten

INDESEE

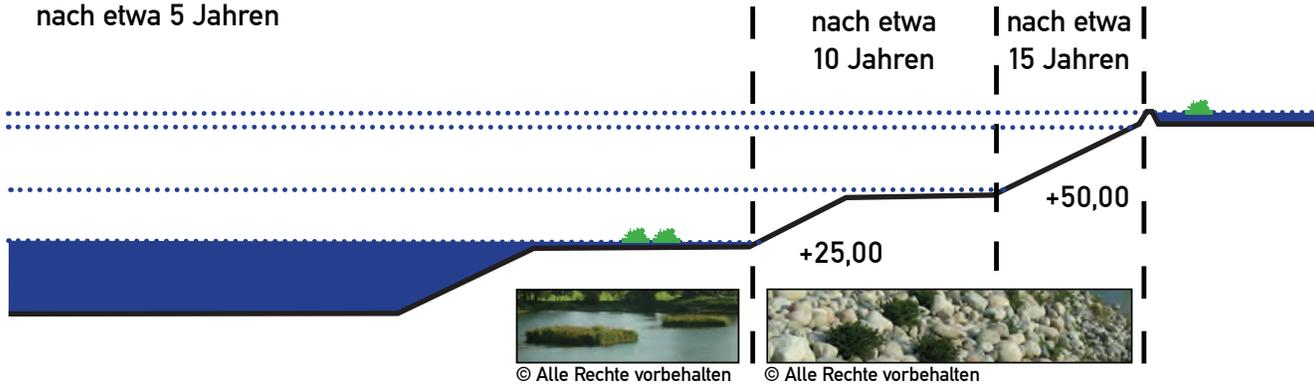
ZWISCHENNUTZUNG SCHWERPUNKT NATUR



nach etwa 5 Jahren

+92,00
+87,00

+52,00
+27,00



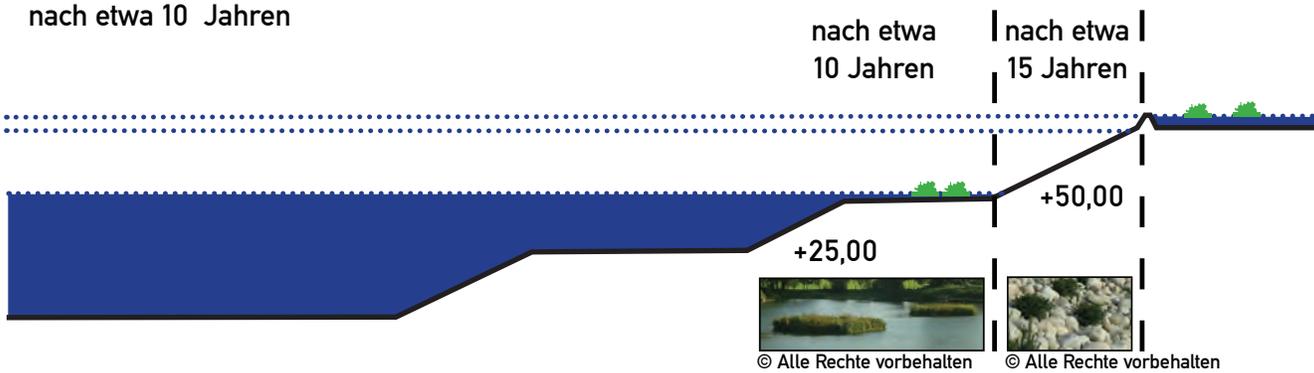
© Alle Rechte vorbehalten



nach etwa 10 Jahren

+92,00
+87,00

+52,00



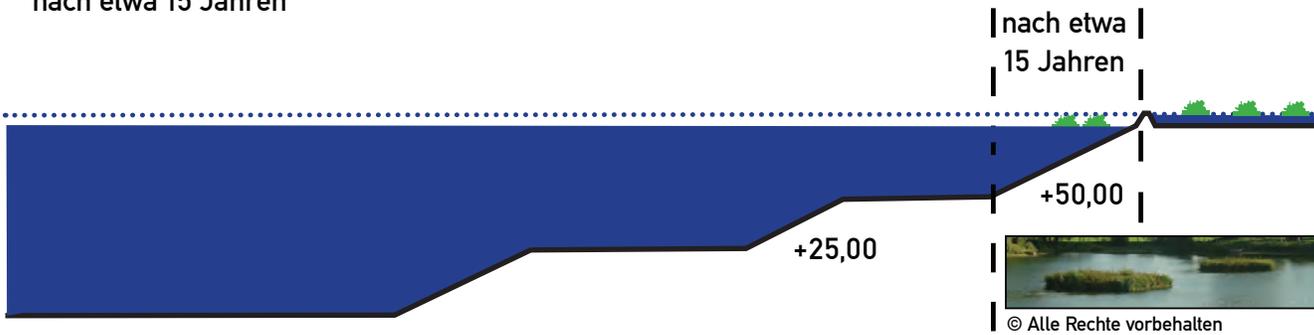
© Alle Rechte vorbehalten



nach etwa 15 Jahren

+92,00
+87,00

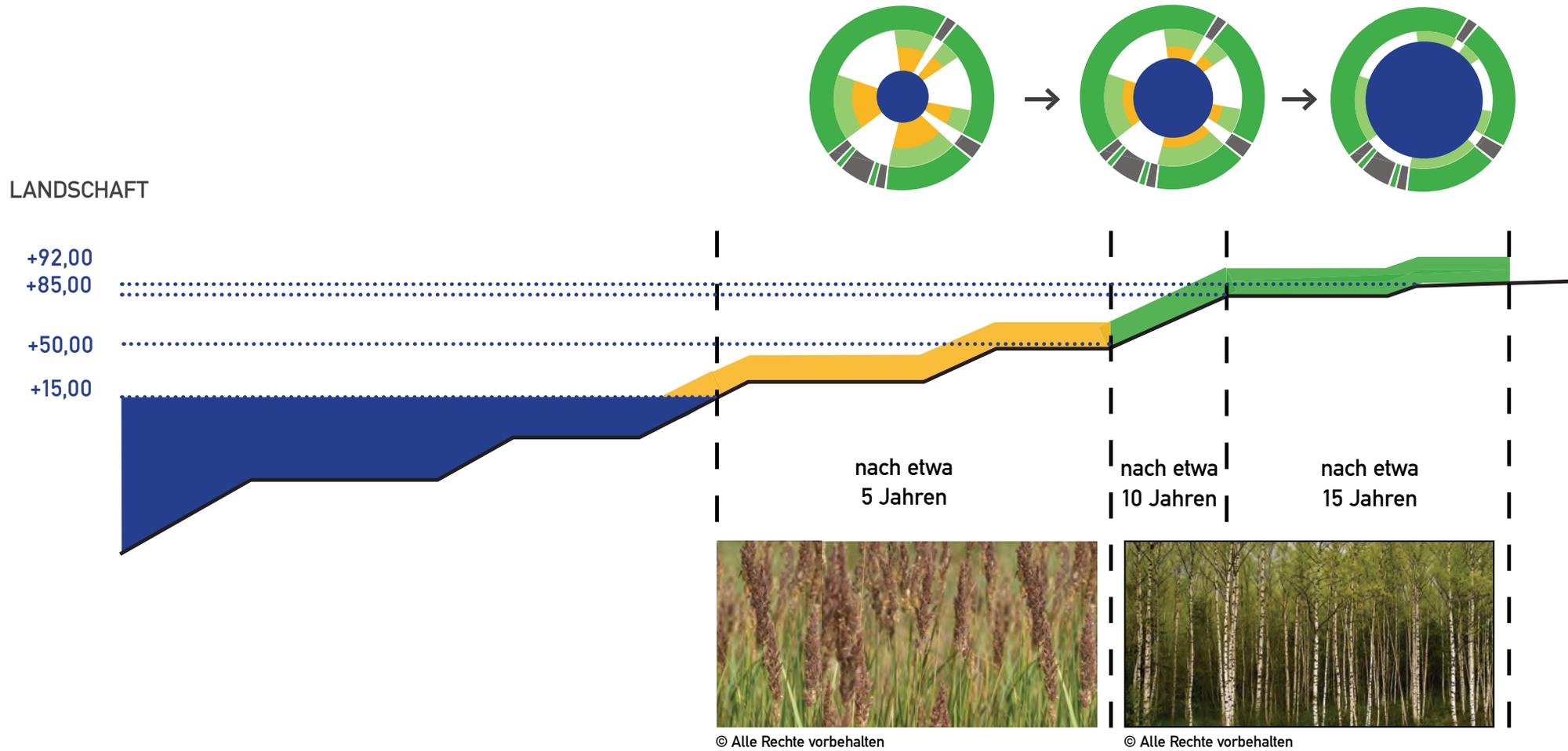
+50,00



© Alle Rechte vorbehalten

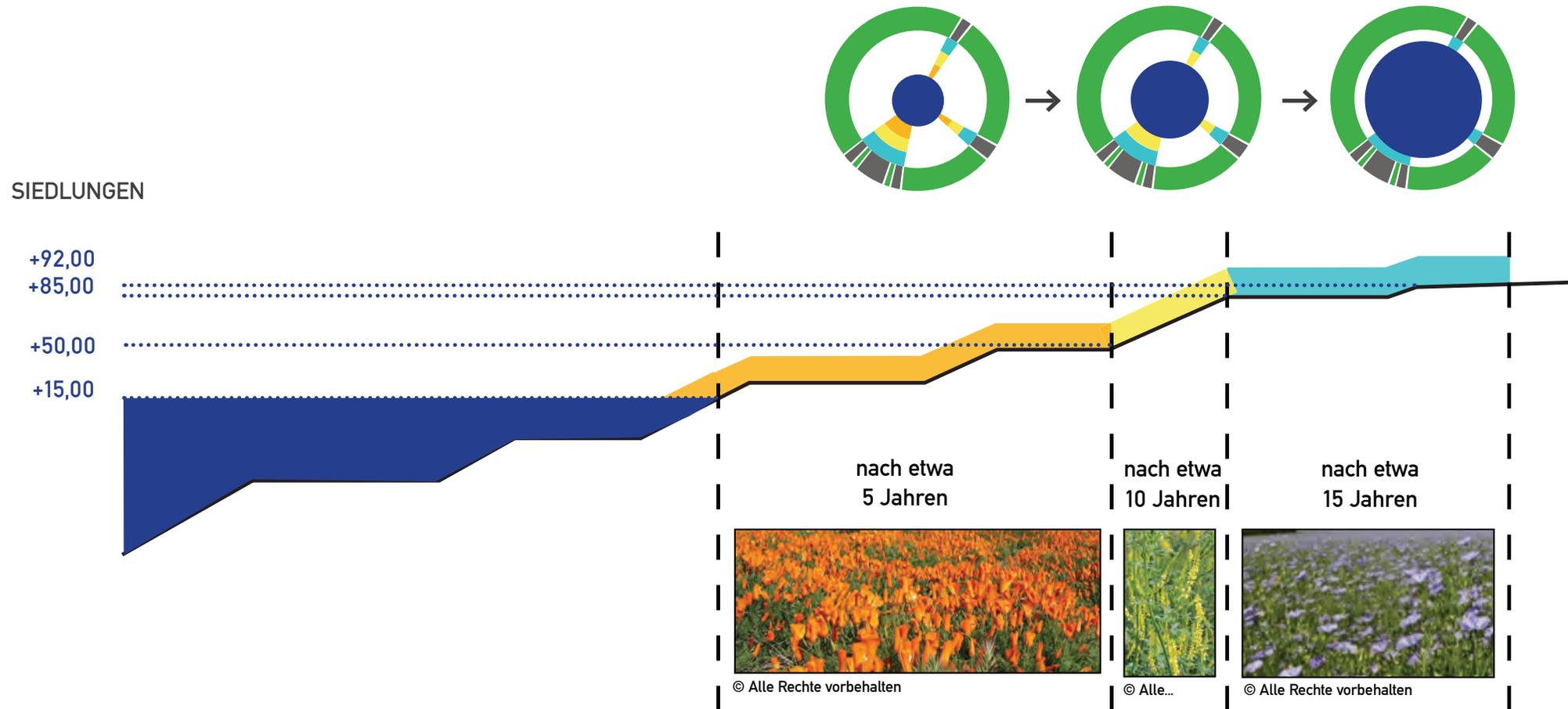
INDESEE

ZWISCHENNUTZUNG LANDSCHAFT



INDESEE

ZWISCHENNUTZUNG SIEDLUNG





Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung
(Verwaltung)
2. Gesamtkonzept

3. Fokus Ortsteile

4. Werkstatt

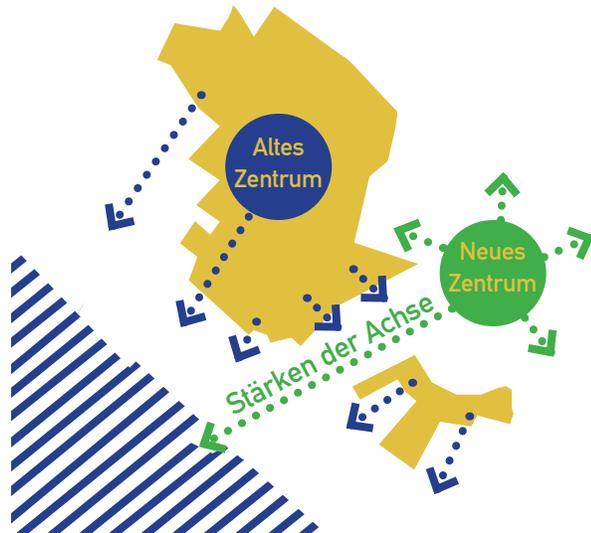
~ ~ ~

5. Zusammenfassung und Diskussion
6. Abschluss

GEMEINDE INDEN (SCHOPHOVEN)

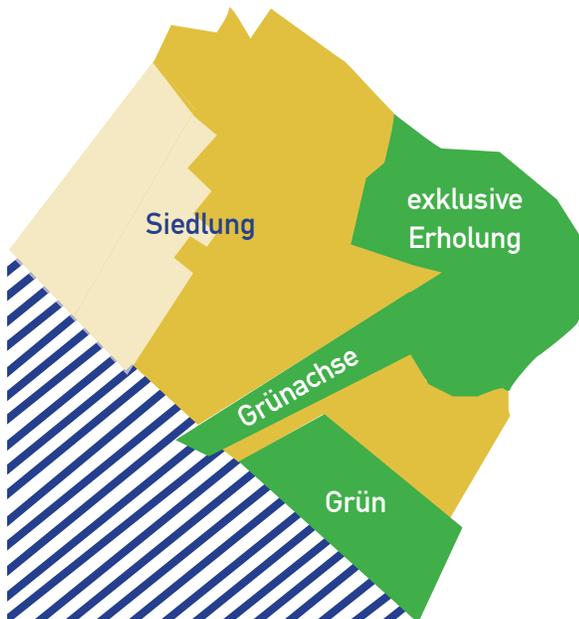
ENTWICKLUNG DES ORTES - AN DEN SEE

STILVOLL
GENIESSEN



Analyse:
Entwicklung von 2 Kern-
bereichen
Achsiale Verbindung zu
Gut Müllenark

etwa 0 Jahren: Bestand



Planung:
Erweiterung Siedlungsbe-
reich an das Wasser
Entwicklung Parkanlagen
Schopphoven als gehobener
Standort am Wasser

nach etwa 20-25 Jahren: Planung



GEMEINDE INDEN (SCHOPHOVEN)

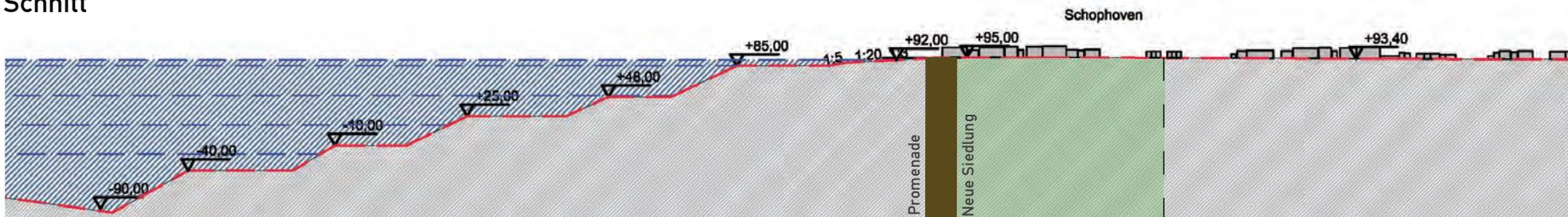
ENTWICKLUNG DES ORTES - AN DEN SEE



 nach etwa 20-25 Jahren



Schnitt



GEMEINDE INDEN (LAMERSDORF, INDEN/ALTDORF, LUCHERBERG)

ENTWICKLUNG DER ORTE - AN DEN SEE

LAMERSDORF:
ELEGANT
WOHNEN



INDEN/ALTDORF:
SPORTLICH
GESUND



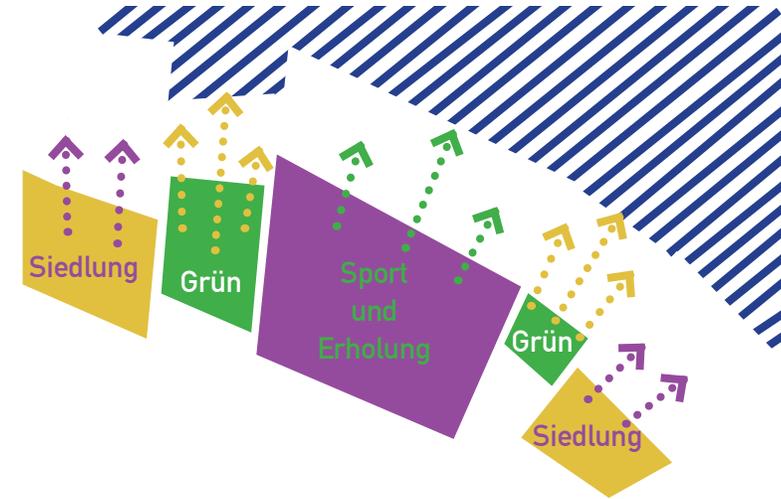
LUCHERBERG:
LEBEN UND
AUSBLICKEN



→
Analyse:
Entwicklungslinie entlang
der Goltsteinkuppe
Lage topographisch über
dem See

→
Planung:
Entwicklung der Siedlungs-
und Freizeitflächen bis an
den See
Entwicklung Parkanlagen
zwischen Nutzungsformen

etwa 0 Jahren: Bestand



nach etwa 20-25 Jahren: Planung



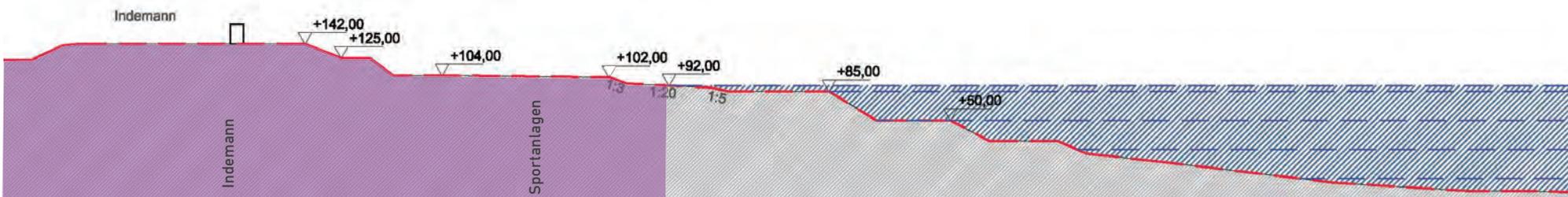
GEMEINDE INDEN (LAMERSDORF, INDEN/ALTDORF, LUCHERBERG)

ENTWICKLUNG DER ORTE - AN DEN SEE



 nach etwa 20-25 Jahren

Schnitt

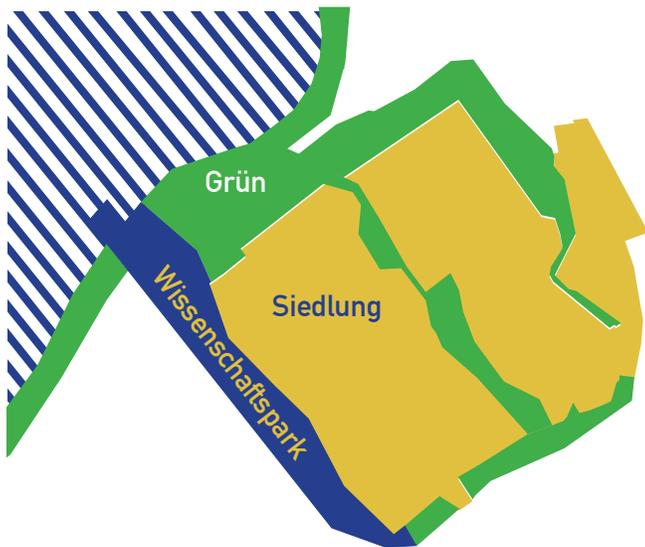


MERKEN

ENTWICKLUNG DER STADT



→
Analyse:
stark ausgeprägte Ränder
Lage topographisch über
dem See

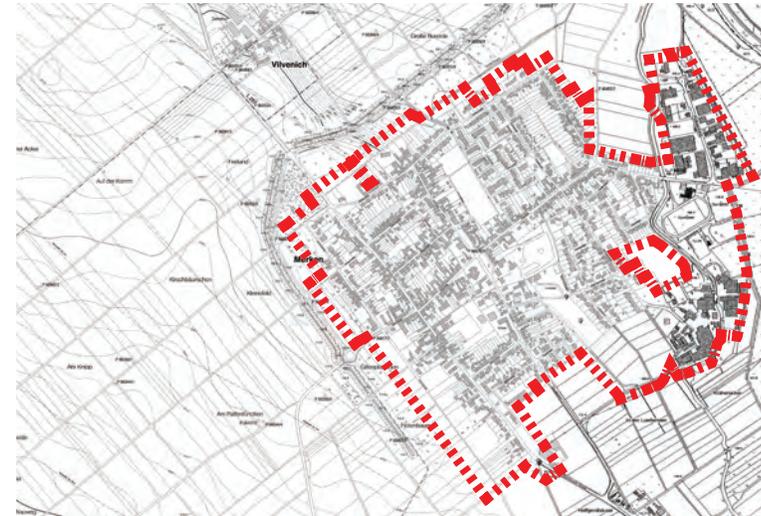


→
Planung:
Stärkung der Ränder,
Stadt als Festung über dem
Wasser
Stadt als Wirtschaftsstand-
ort am Wasser

QUALITAETSVOLL ARBEITEN



etwa 0 Jahren: Bestand

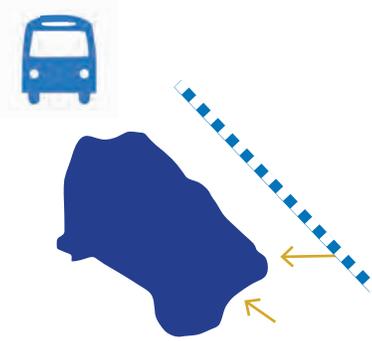


nach etwa 20-25 Jahren: Planung

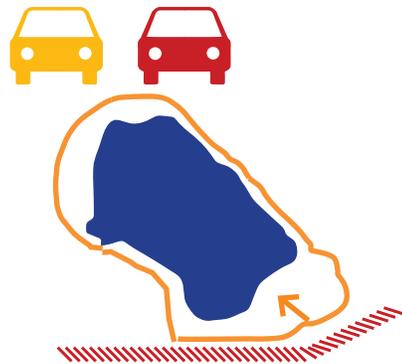


MERKEN

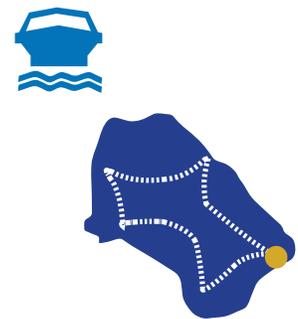
BEISPIELE ZUR VERBESSERUNG DER ANBINDUNG



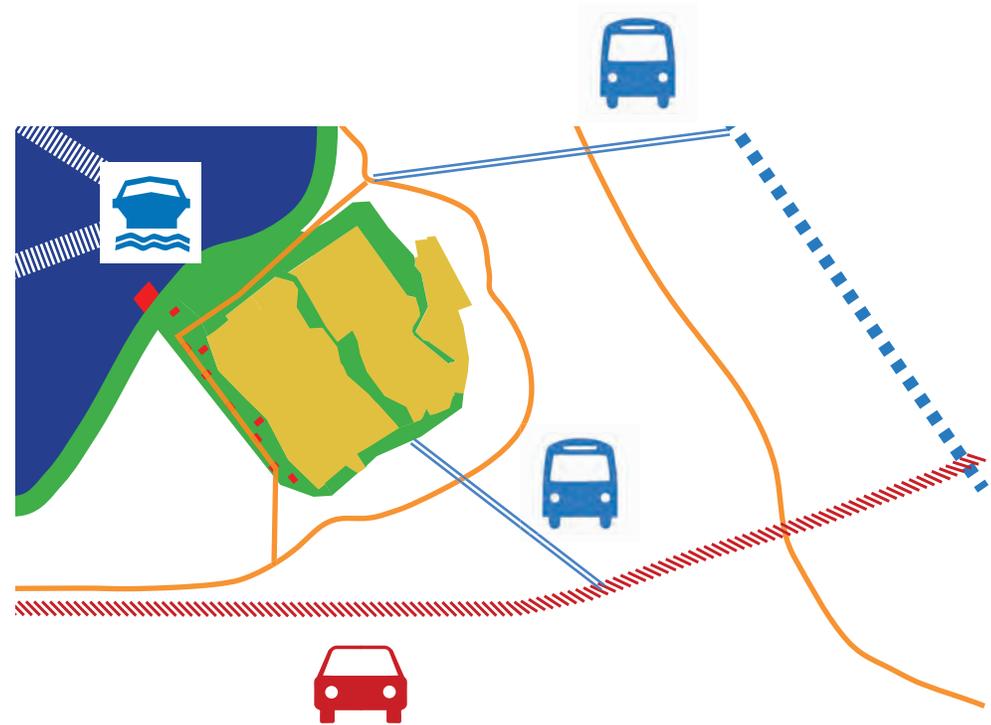
© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten

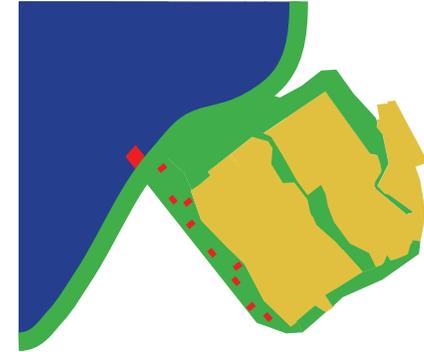


MERKEN

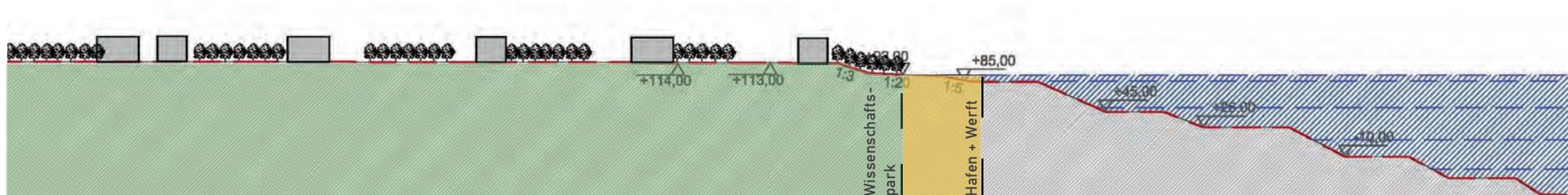
ENTWICKLUNG DER STADT



 nach etwa 20-25 Jahren



Schnitt



MERKEN

BEISPIELE DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (ENERGIE)



© Alle Rechte vorbehalten

MERKEN

BEISPIELE DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (ENERGIE)



© Alle Rechte vorbehalten

MERKEN

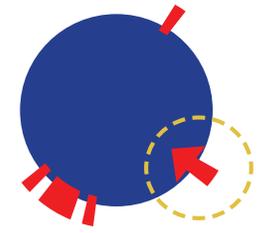
BEISPIELE DER PARKANLAGE: TOPOGRAPHIE / NUTZUNG



© Alle Rechte vorbehalten

INDESEE

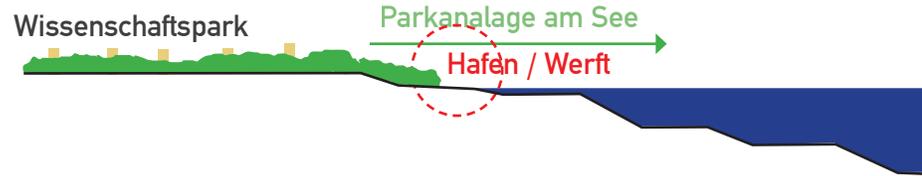
ENTWICKLUNG MERKEN



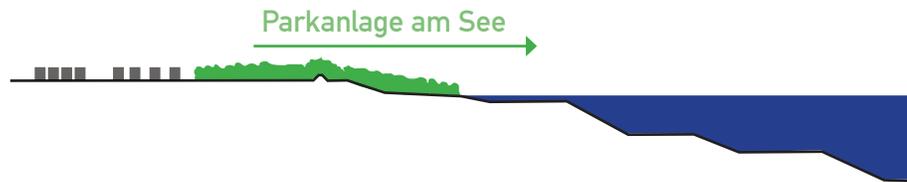
Rahmenplan NEU
März 2013



SCHNITT 1: ENTWICKLUNG DORFRAND

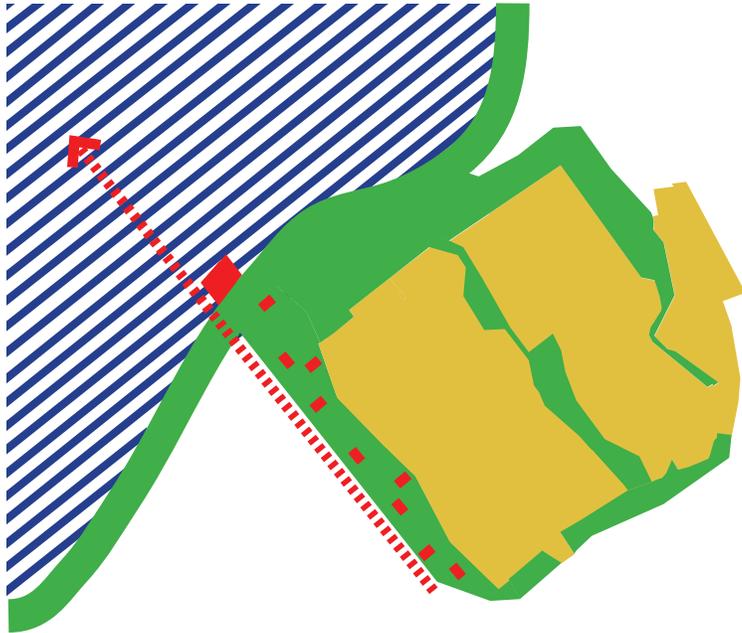


SCHNITT 2: ENTWICKLUNG PARKANLAGE

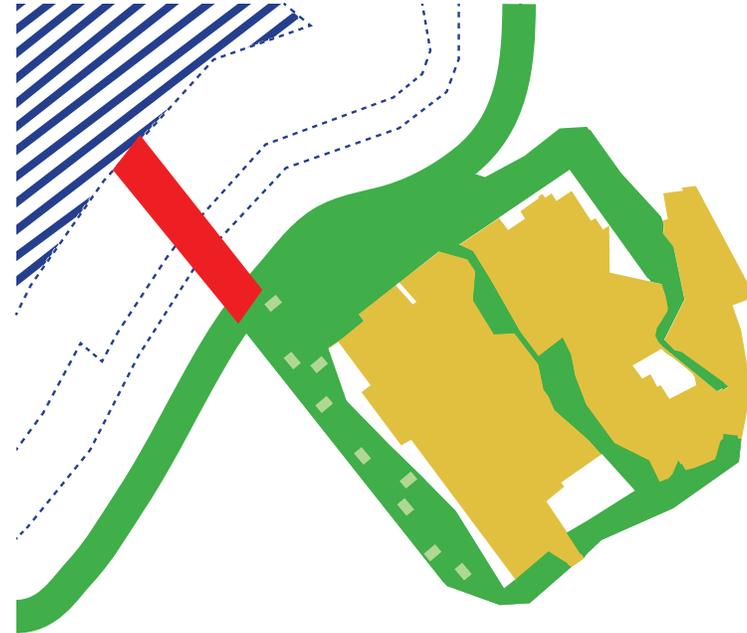


MERKEN

ENTWICKLUNG DES TEMPORÄREN KONZEPTS



→
Fortsetzung der Wirtschaftlichen Achse:
Zugang zu Werft und Wasser



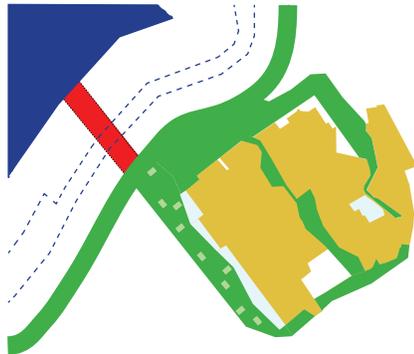
→
Entwicklung in Abschnitten:
Stärkung des Grüns als weicher Standortfaktor,
Wasserzugang möglich



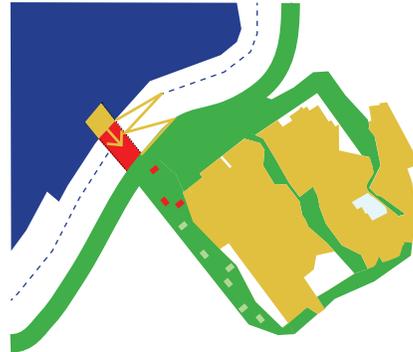
MERKEN

ZWISCHENNUTZUNG

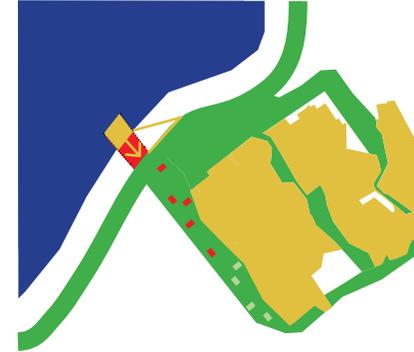
 nach etwa 5 Jahren
Befüllungszeitraum



 nach etwa 10 Jahren
Befüllungszeitraum



 nach etwa 15 Jahren
Befüllungszeitraum

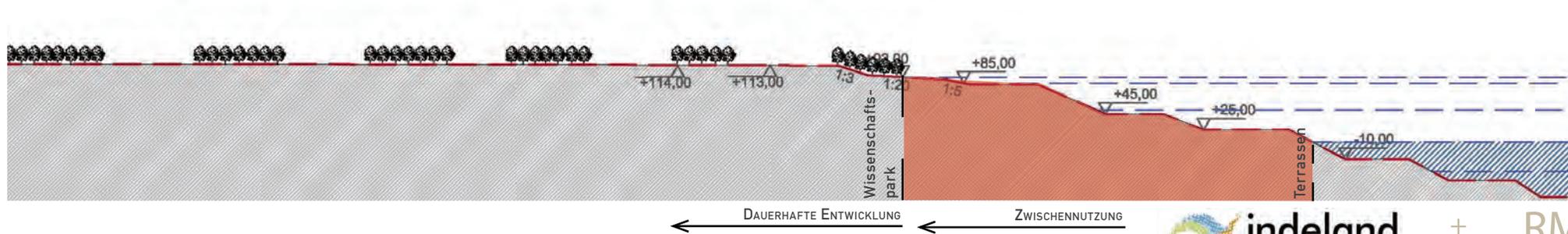


MERKEN

ENTWICKLUNG DES TEMPORÄREN KONZEPTS: NACH ETWA 5 JAHREN BEFÜLLUNGSZEITRAUM

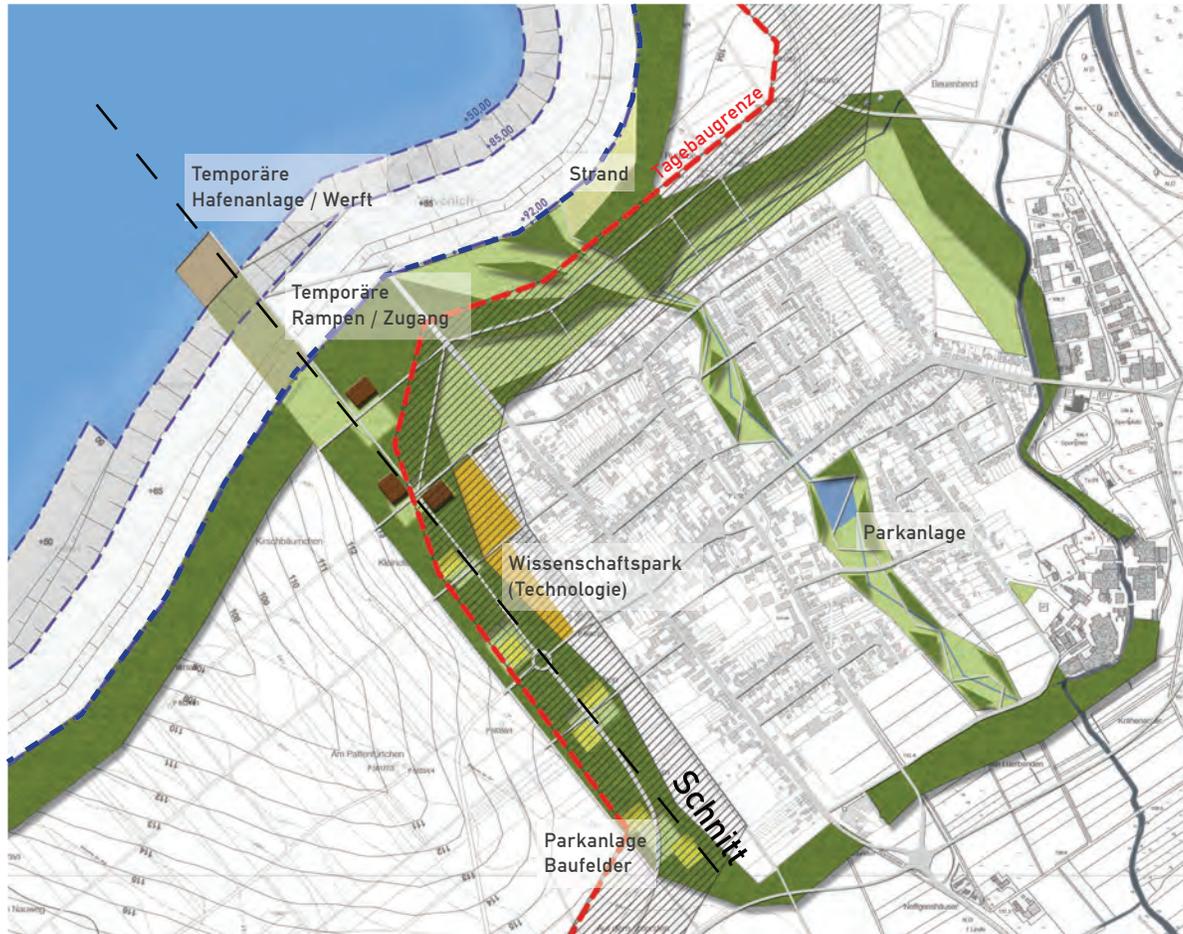


Schnitt

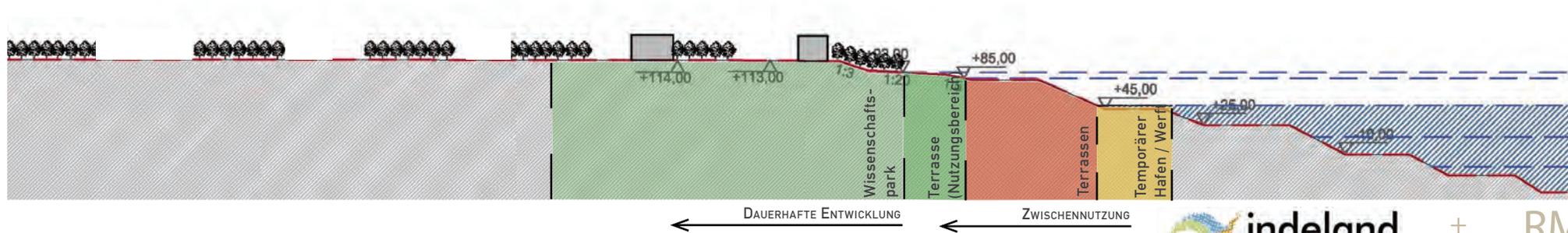


MERKEN

ENTWICKLUNG DES TEMPORÄREN KONZEPTS: NACH ETWA 10 JAHREN BEFÜLLUNGSZEITRAUM



Schnitt

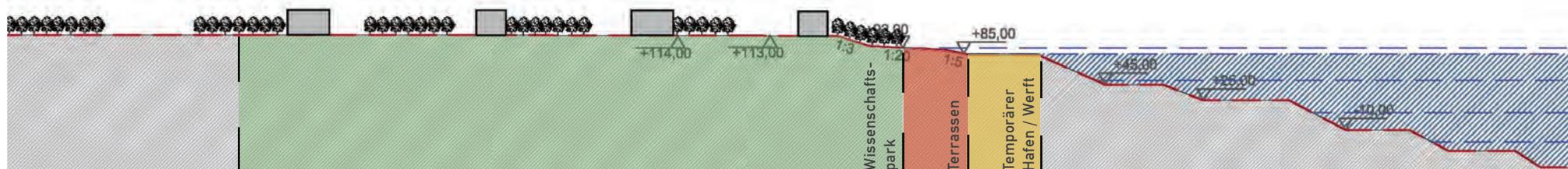


MERKEN

ENTWICKLUNG DES TEMPORÄREN KONZEPTS: NACH ETWA 15 JAHREN BEFÜLLUNGSZEITRAUM



Schnitt



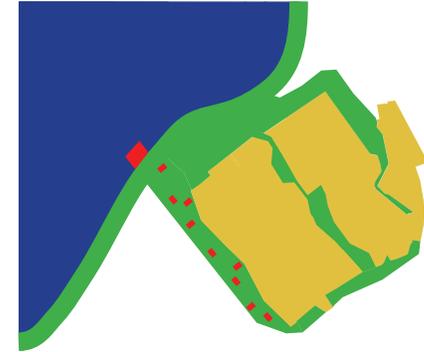
← DAUERHAFTE ENTWICKLUNG ← ZWISCHENNUTZUNG

MERKEN

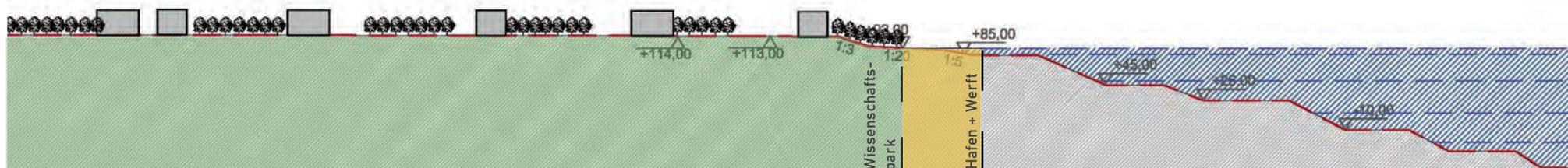
KONZEPT NACH VOLLSTÄNDIGER BEFÜLLUNG



 nach etwa 20-25 Jahren

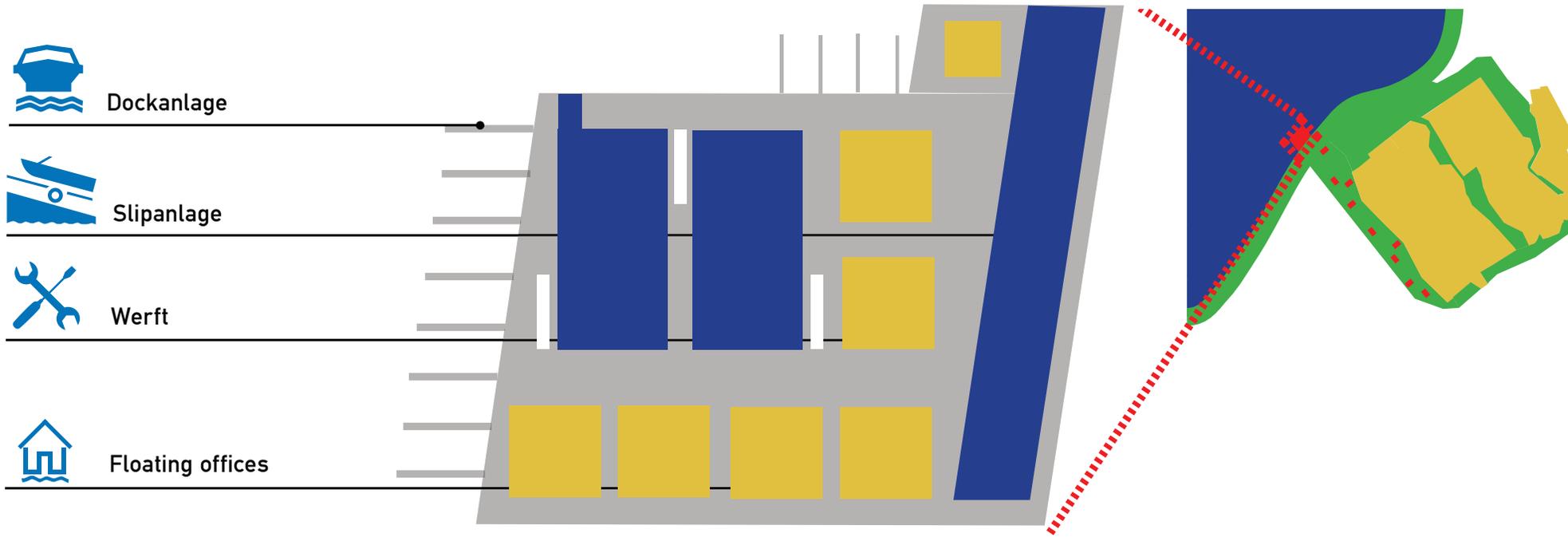


Schnitt



MERKEN

HAFEN / MULTI DOCK



© Alle Rechte vorbehalten



© Alle Rechte vorbehalten



Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung
(Verwaltung)
2. Gesamtkonzept
3. Fokus Ortsteile

4. Werkstatt

~ ~ ~

5. Zusammenfassung und Diskussion
6. Abschluss



W I R A M S E E !

WAS SIND HEUTE UNSERE STÄRKEN UND QUALITÄTEN ?

WAS UNTERSCHIEDET UNS ?

WAS SIND UNSERE GEMEINSAMKEITEN ?





ZWISCHENNUTZUNG FÜR UNS!



WELCHE AKTIVITÄTEN WÜNSCHEN WIR ?

WELCHE GESTALTUNG DER FLÄCHEN WÜNSCHEN WIR ?

WELCHE AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN WÜNSCHEN WIR ?

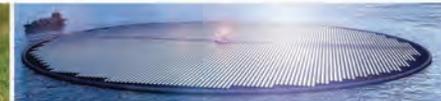
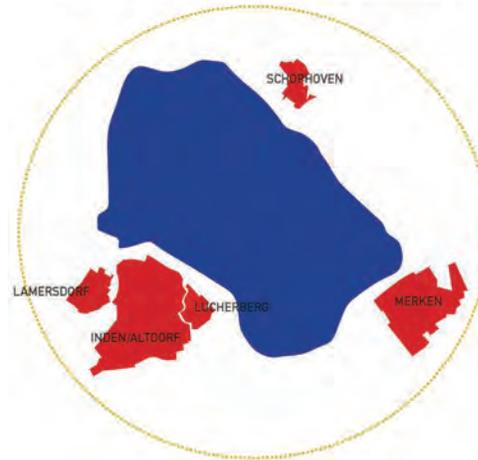




WAS SIND UNSERE STANDORTVORTEILE AM SEE ?

WO SEHEN WIR UNSERE SCHWERPUNKTE AM SEE ?

„DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER TEILE.“ (ARISTOTELES)





DIE NUTZUNGSSCHWERPUNKTE IM RAHMENPLAN:

- | | | | |
|--|---|--|-------------------|
| | Wasser Ponton / direkter Zugang zu Wasser | | Camping |
| | Schwimmzone | | Gastronomie |
| | Tauchen | | Wasserhaltestelle |
| | Golf | | Hafen / Marina |
| | Segeln | | Slipanlage |
| | Wakeboarding | | Werft |
| | Windsurfing | | Radweg |
| | Strand | | Parkanlage |
| | Jogging / Rundweg | | Wissenschaftspark |
| | Volleyball | | Aussichtspunkt |
| | Partiezone | | |

UNSERE IDEEN:





Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken

1. Einführung - Einordnung der Planung

(Verwaltung)

2. Gesamtkonzept

3. Fokus Ortsteile

4. Werkstatt

~ ~ ~

5. Zusammenfassung und Diskussion

6. Abschluss



Rahmenplan Indesee - Zwischennutzungskonzept

BÜRGER-WERKSTATT 6. JUNI 2013

Merken



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!



+



Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten